

De brodegam ne schal ok orer nenne dickere vorfenden', vvenne tvveyes,
We duffer dinghe alsus nicht enholt, de schal deme Rade viff lodeghe mark geven.

XXI.

LEGES METALLICÆ MONTIS RAMMELII PROPE GOSLARIAM,

Ex *MSto.*

DE Richtere des Rammesberges, de ok vvool het ein Berch Meister, de schal to rechte sin echte ghebornen, unde vullenkomen an sineme rechte, also dat he nerghen sin recht vorvracht en hebbe, eder verloren mit duve eder mit rove, eder mit anderer openbaren bosheyt, des men one overgan mach.

De Richtere schal to rechte sin ghelyk Richtere, unde recht richten allen luden; ok schal he der ordele van sek vragen tvvischen tvviger lude reden, unde vvelkes ordels erst gevra- get vvert, dat schal me erst vinden.

De clocke darne *prim* unde *nassangh* tom Vrankenberge degelkes mede plecht to ludene, de kundiget uns dat Richte up deme Rammes-berghe tho hegende, unde ok tho latende, unde kundiget uns ok andere dingk, alseme hir na in duffem boke bescreven vint.

Er men dar *prim* lut, so en mach nemant den anderen vor den Berchmeister beden to gande umme schult, de ein deme anderen schuldich is.

Wanne men den anderen erst *nassangh* lut, so en mach nemant den anderen umme schuld des dages vor den Berchmeister beden.

3. Alle sunnavende na *hovertyt*, en mach nemand den anderen umme scult, de ein deme an- deren schuldich is, vor den berchmeister beden, unde ok also sulves des sundaghes den dach all.

In allen apostelen avenden na *hovertid*, unde in allen apostelen daghen jo den gantzen dach en mach nemand den anderen vor den Berchmeister beden umme sculd, de ein deme anderen schuldich is.

Des sunnavendes, unde ock des hilgen avendes twischen *prim* tho Franckenberge, unde twischen *hovertid*, mach ein vvool den anderen vor den berchmeister beden to gande umme schuld, de ein deme anderen schuldich is. Na *hovertid* mach ein des nicht don, men hebbes sek vorwil- lekoret.

Devvile oth *bunden* tid is, en mach nemand klaghen.

Also dicke alse oth *woltwire* is: des hilghen avendes na *hovertid*, unde den hilgen dach all en mach ein den anderen vor den berchmeister nicht beden umme schuld, de ein dem anderen schuldich is.

Wan men sūt den *hower* in deme velde gan tho *berghe wort* na *homissen* unde vor middaghe, also dat seore kumpene losen vvillen, also ein vvonheyt is der groven, unde dar tho arveyde gan vvillen, so is ot *hovertid*.

Wanne neine hovvere tho berghe gat, so scalme de *hovvertid* dar by proven: vvanner tho *sunte Mathias* tom munster uthgefungen is, vormiddaghe unde dat munster togefsloten is, so is oth *hovvertid*.

5. We enen eder mer vor den Berchvoget vvill beden, de schal erst den Berchmeister bid- den, dat he eyne edderemher, vvu vele he will, mothe vor one beden tho gane, unde schal ome dat de Berchmeister orleven, so mach he one edder sedes daghes beden to gane tho ge- richte vor den Berchmeister.

Nemand en mach den anderen myd rechte tho gerichte laden, he en hebbe den Berchme- ster desfulven dages daromme ghebeden, so is he ome plichtich to antwortende.

We den anderen vor den Berchmeister but, unde dar des dages nicht umme beden hefft, so en darff, de verboden is, nicht antworten tho dem male, alse he voreboden is, an des Berchmeisters orloff.

6. Wenne de Berchmeister uppe dem berge nicht en vvere, vve denne wolde eyne tho gerich- te beden, de scall eyn *spilen* nemen, unde vverpen in de *tegetcameren*, dat schal de kamer sin, dar de Berchmeister sek plegt tho kledende, unde nemen dar eyne eder tvvene tho to tūge, de dat seon, dat he sus do, so mach he eyne eder mehr, also vele, alse eynem tughe benomet, vor den Berchmeister beden, unde so is men ome plichtich tho aatvvordende tho allem rechte, alse offt he des Berchmeisters orloff sulven beden hedde.

We na *prim* verboden wert, de schal antworten tho hant, eder tho *hovertyd* vor deme Berch-Meister; en doyt he des nicht, so volgetme ome mit rechte.

We

Wena howertid voreboden werd, de schall antworden tho hant, eder wan men ruffangh lut, doyt he des nicht, me volget om mit rechte.

7. Wert eyn vorboden, unde wardet he gerichtes vor der teget-banck, to siner rechte tit, unde is de Berchmester upp dem berghe nicht; so neme de deme enboden is, eine spilen unde krumme se, unde werpese in de teget kameren, eder dar men den tegeden instort, unde neme des twene mann to tuge, so bliff he des tigen den Berchmester ane schaden. Awer he schades anderen daghes deme klegere doch antworden vor deme Berchmestere, vwanne de Berchmester is uppe deme berghe, offtime dat van omes eschet; oth en sy dat de kleger rechte nicht ghewardet en hebbe tho rechter tid; so sy de sculdener der claghe ledich, so lange went men onrecht mit rechte tho antworde twinget.

Alfus schal ok eyn den anderen vorboden vor den Berchmestere hefft don; unde werpese eine krumme spilen in de cameren, dar men den tegeden ynwort, unde nemen des twene manne tho tughe, darto dat he gerichtes ghewardet hebbe tho rechter tid; so schal de Berchmester die me kleger des anderen dages, wan he upp den berch kummet rechte helpen, icht he dat eschet umme de klage dar he de spilen in de teget cameren umme ghevvorpen hefft, to wartekene dat he richtes ghewardet hefft.

8. We den anderen vor den Berchmester gheboden hefft, kumpt de vore, unde bekant tho der ersten claghe, deme vint man de bekanden schuld to betalende by dren dagen, unde mach en mach one umme de bekantnisse de wile nichtes vorder dwingen.

We den anderen schuldiget umme schuld, de men omes schuldich is, bekant he der schuld tho der anderen claghe, men vint omes de bekanden schuld tho betalende by schynender sunnen dar mot sek de kleger tho der tid an ghenogen laten.

9. We umme schuld beklaget wert, bekant he der schuld tho der dridden claghe, so vint me omes de schuld tho betalende al to hant, so bidde de kleger den Berchmester, dat he den beklageden man van gerichtes wegen hete betalen, also dar tho rechte vunden sy, eder bede omes dat he ga sitten upp de tegetbank, dat schal de Richter deme beklageden manne heten, unde de beklagede man schal don alto hant; doyt he des nicht, so mach men one vorvesten.

We nicht geyt upp de tegetbank, wanne oth omes to rechte boden unde ghedelet is, den mach men tohant vorvesten.

Geyt ein, de umme schuld beklaget is upp de tegetbanck sitten, tho der tid, alle oth omes tho ghedelet is tho rechte, unde id omes de Berchmester geheten hefft, de wile he dar sit, is he tigen den Berchmester unde tigen den kleger ane broke; wan he over van deme geyt ane orloff, unde er he betalede des he bekant hefft, so schal de Berchmester dem kleger rechte helpen, welke tid he dat eschet, also dat men jennen vorveste, jo des dages; letmen over dat overnechtich werden, so metme jennen to gerichte laden laten, daromme dat he van der tegetbanck gink.

10. Wert eyn vor den Berchmester geboden, unde ne kumpt he nicht vore, so bidde de kleger, dat he jennem mothe ene kamern tonegeln, eder sinen waghens, eder sine karen vorboden, dat schal omes de Berchmester orleven.

VVur eyn dingh eder egen hefft an kameren eder an delen, dar mach men omes sine kamern to negelen, eder sinen waghens eder sine karen vorboden umme de schuld, dar he to gerichte umme geboden was, unde nicht tho antworde kam; also machme ok eynem synen vvaghens vorboden, dar he stein vater, den he ghedinget unde gekofft hefft.

11. VVeme sin vvagen eder sin karne vorboden vvert, eder sin kamer togenegelt wert, daromme dat he nicht tho gerichte en kwam, de mach sek tho antworde beden vor sinen waghens, unde vor sine karen vor deme Berchmester bidden, dat he more sine kamern uppegelen, he vville dar vor antworden; dat schal omes de Berchmester irloven, me scall ot over deme kleger vvitlik don alto hant, dat he moghe antwordes vvarde tho rechter tid.

12. VVert ein vor den Berchmester beden, den me nicht tho rechte dvingen mach mit vvagene eder mit karen noch mid kameren, vvan de eyns vorboden is, kummet he nicht vore, so schal men one anderverne unde driddevarve vorebeden, over nicht dessulven dages, unde schal dat deme Berchmester vvitlik don, kumpt he denne nicht vore, so bidde de kleger den Berchmester, dat he mit omes gha dar de sy, den he dries vorgeboden hebbe, unde nicht tho antvorde komen sy, unde helpe omes Rehtes, dat schal de Berchmester don; bringet men den den Berchmester also over, so mot he tho vulleme rechte stan, eder me volget om mit der veste.

Alfus mach he den Berchmester over one bringen in allen steden, wur he is upp dem berghe. Alfus schal me dene tho gerichte dvingen, deme men neyne karen noch vvagen vorboden mach, noch neyne kamern tonegelen mach.

13. We besake de dat he enes eder tvvye nicht voreboden en vvere, de mochte sek entschuldigen mit sinem ede, men mochtet eynen vorzinnen, dat he des in richtes stad bekant hedde.

14. Wur de *vorschacht* in der *vorkameren* nicht en is, dat het doch vvol eyn *vorkamere*, so *se* *underfchoten* sy.

Under eynem *vverke* unde in eynere *cameren* mach ein den anderen *vorbeden*; likerwis alle in eynem *gemenen vvege*, ane in der *vorkameren* mach des nicht *sin*.

Over *tvvene* *sulle* en mach ein den anderen nicht *vorbeden*, dar ein *tvvevelt kamere* is.

In einer *dingfellers* *kameren*, unde in einer *bedregers* *cameren*, unde in *eyeer tavernen*, unde in einer *vorkameren*, unde in *jovvelker*, dar ein *sin ber* eder *kost ynnefelt*, mach *nemand* den anderen *vorbeden*.

Under deme *vverke* mach me *vorebeden*, al *sellet* men *dare beyr* edder *kost*; over in der *vorkameren* nicht.

Benedden deme *vvagenvvege* under der *vvarpe* *nechst* *hen* *geyt* van der *endelsten groven* an in dat *often*, *vvente* in de *endelsten groven* in dat *vvesten*, also *verne*, also dat *werk wendet*, de dar over *gebuvvet sint*, unde *boven* deme *vvater vvege*, de dar *hen* *geyt* *boven* den *suderen* *schechten* van deme *often* in dat *vvesten*, en *mag* *nemand* den anderen *vorbeden*.

Wur ein *botzelek* is upp deme *berge*, dar men *trendelt*, edder *bozelt* umme *pennighe*, edder umme *beer*, edder *vvur* umme dat *sy*, *we* by deme *spele* is, ofte *mid* deme *spele* is, dar en *mag* *nemand* den anderen *vorebeden*, *devvile* dat me *dare spelt*, edder de *botze klod* edder de *steine* dar *lopet*, dar me *plecht* tho *spelende*, edder to *trendelende*.

We umme *schuld* *beklaget* *vverd*, unde men *one schuldiget*, id *sy* de *dridde claghe*, edder des *gelik*, des mach he *sik* *entschuldigen* mit *sinem ede*, ot en *sy*, dat me *ome* des *kunde* *overvynnen* mit deme *richtere*, unde mit *tvven mannen* *vullenkomen* an *orem* *rechte*.

16. Welker *klage* ein *bekant* to der *ersten*, edder to der *anderen*; edder tho der *dridden klage*, *vvelker* der *klage* me upp *one* *bringen* mach, *darna* *deltet* me *ome*, upp *vvelke* *tid* he *betalen* *sculle*.

17. Uppe deme *berge* mach *malk* den *anderen* *schuldigen*, umme alle de *stucke*, de in dat *berchrecht* unde dat in de *driff hutten* tritt. *Aver* *sunderlike* *stucke* *sind*, dar *malk* den *anderen* *mag* umme *schuldigen*, *beyde* in der *stadt* *gerichte* unde *ok* uppe dem *berge*, dat is umme *kost* van *delen* to den *grovende malk* mit deme *anderen* *tholammede* *gerekent* *hefft*, unde umme *kostgeld*, dar ein mit deme *anderen* in *kost* *gevvesen* *hefft*, unde mit *ome* *ghegetteu* unde *gedrunken* *hefft*, unde *ok* *vve* dem *anderen* upp deme *berge* *sine* *kost*, edder *sin* *beere* tho *borgene* *legen* *hefft*, unde *malk* umme *sin* *vordende* *loen*, *vortmer* umme *tins* van *delen* edder *kameren*, unde umme *schuld*, de ein *vor* den *anderen* *utghegeven* *hefft* to *borgetoghe*, dar he *vor* *one* *ghelovet* *heede*.

18. Wanne de *Berchmestere* *vvene* *vves* to *schuldende* *hefft*, so mach he *eynem* *anderen* *dat* *gerichte* *bevelen*, unde *dene* to *richter* *setten*, unde *vulvorderen* *sine* *klage*, alle *recht* *sy*, *we* to *dertyd* *vvedde* *vorlofet* *vor* dem *richter*, dat *bort* deme *fulven* *richtere*.

Wert *ok* in *dusser* *vvile* *eyn* *gervillekoret*, unde *gefät* tho *richtere*, *vvat* me *vor* deme *ghelatten* eddere *ghevvillekoreden* *richtere* *spreket*, edder *doyt* in *richtestad*, des mach he *tuch* *sin*, unde den *dingluden* de darover *hebben* *ghesin*, unde *vvil* deme des *vorfaken*, dar he to den *stucken* nicht to *richtere* *ghesät* edder *ghevvillekoret* en *vverv*, so *mochren* *tvvene* *dinkmann*, *vullenkomen* an *oreme* *rechte*, mit *oreme ede* dat *vvol* *irtugen*, dat *se* darover *vvesen* *hedden*, unde to *geladen* *vveren*, dat *jenne* to der *fäke* to *eynem* *richter* *ghesät* unde *se* to *dinkluden* darover *ghevvesen* *hedden*.

Welk *mandel* in *vveren* *hefft*, de *met* *ome* *anspriket* edder *vorbut*, der *dell* mach he *vvol* uppe *syne* *vveren* *then* unde *bringhen*, *dene* *vore* tho *syner* *rechten* *tyd*.

20. We uppe *sine* *vveren* *thut*, de *schall* *one* tho *rechte* *vorebringen* over *dre* *verteyn* *nacht*, he en *vormete* *sek* *denne* er, so *mot* he *dat* er *don*.

21. We *sin* *egen* *beholden* *schal*, dat *ome* *geanspraket* *vvert* to einer *groven*, de *vvouste* *gelegen* *hefft*, de *mot* dat *beholden* in deme *brukkelke* uppe *detline* *schachte*, unde *schall* mit deme *vorderen* *vote* uppe deme *schach treden*, unde *nemen* *denne* in de *lochieren hant*, unde *schall* *leggen* de *vorderen* *hant* upp dat *hovet*, unde *schal* *benomen* den *dell*, den he *beholden* *vvill* to der *selven* *groven*, unde *svvere* dat he to den *benomeden* *delen* *recht* *hebbe*, dat, dat he *dar* en *vvälchen* *begrepen* *hebbe*, also *dien* *mothe*, unde *dat* *ome* *god* so *helpe* unde *de* *hillighen*.

22. We deme *anderen* *sin* *egen* *anspraket*, unde des mit *rechte* *affgevviset* *vvert*, so *dat* he *dar* nicht *by* *blyven* en *mach*, al *hefft* he *dat* *vvol* mit *gerichte*, dan he *mot* deme *richter* *vvedden* unde deme *fäkevolden* *bote* *geven* umme de *unrechten* *ansprake*.

23. VVeme *sin* *egen* *gheanspraket* *vvert*, dat he in den *vveren* *hefft*, *hefft* he *des* *bevvisinghe* an *breven*, der he to *rechte* *neten* *mach*, edder *hefft* he *des* *bevvisinghe* mit *Richter* unde mit *dingluden*, *vvu* *oth* in *syne* *vvere* *komen* *sy*, unde he *dat* *vredeliken* in *sinen* *vveren* *ghehät* *hebbe* *jar* unde *dag*, so en *darff* he *dat* *egene* nicht *beholden*, also *hir* *vore* *gescreven* is.

24. VVorde *vves* *egene* *bekummert* de *buten* *landes* *vvere*, *vvanne* he *erst* to *lande* *kumpt*, so *schal* he *by* *nuen* *jare* unde *daghe* *dat* *vorderen*.

25. Ot en mach nemant mit lenschapp, noch mit medinge egen gevvinnen, darmedde dat he spreke, he hebbet in sinen weren, unde syn egen sy, he en motes vorders bewisinghe hebben; wu danne wys oth sin sy.

26. We jar unde dach sin egen in weren beholt, unde buhafftig holt ane rechte ansprake, de schal des to rechte gheneten.

27. We sin ghekoffte egen in weren beholt, unde dat egen wustelyd, de wile mach he nicht, he hebbet jar unde dach ane ansprake in weren ghehabt, wente wu scholde de dat weder spreken, deme des not is, dewyle he des nicht en wuste, dat sek ein ander des synen ane wand, de wile oth wofte lach.

28. Weme dat sin geanspraket werd, is oth sin leen, unde hefft he des Heren, hemoth des wol *teyn* upp sinen Heren, unde bringhe den vore tho synen rechten tiden, dat he ohme ghevvere.

29. Tut eyn uppe sinen heren edder weren, unde scal he dene vorbringhen, unde hindert den heren edder den weren *echte not*, darmede en vorlust he nicht, so he de echten not verkundiget, unde bewise se alle recht sy.

30. Hefft ein dell to lene van syneme heren, unde vvert de dell beswaret mit kost, unde werdet de dell ledich deme Heren, de Here mot de kost entledigen, wanne he de dell angripen will, unde se ledich hebben well.

31. We uppe sinen vveren thut, unde bringet he dene nicht vore tho syner rechten tid, he moth daromme *wedden unde boshen*, undemot des vortigen, dat he daranne eschede, so ome dat mit rechte affgewonnen worde.

32. Men en mach nemande in des berges gerichte dat sin besetten undere enem anderen, de dat in weren hefft de wile de levte, des oth egen is; vvan over ein dot is, so mach me dat mit sinem richte wol besetten umme schuld de he sculdig is; unde en is dar nemand, de sek dartho they, unde na rechte vore antvorden wille, men eschet de besate gerichte, unde let sek de uppbeden unde vredewerken tho rechter tid, unde kricht dar sine schuld aff, alle he vorderit mach; is bovende schult wat dat ervedos vorstorven is, dat volget deme gerichte; wurerven tho sin, de sek dartho thein willen, den en mach men it nicht besetten.

33. Wat bynnen des berges gerichte irsterft, dat horet in dat gerichte.

34. Van erve, van morgengave, unde van liffucht, van gherade, hervvede unde vor mundschopp na doder hant, en scrive ek hir nicht, vvenne in der *statboke* gescreven is, also schal men dat holden.

35. Beclaget men vvene vor gherichte, unde biddet jenne vvare umme de claghe, men mot ome de vvare er he antvorde, unde vve de vvare doyt, de schal se to rechte holden umme schulde, dar he se dan hefft, de mot dat beteren mit *were bote*, also recht is, edder recht daromme liden.

36. We vvare doyt vor gerichte, unde besaket me ome des, dar he de vvare vorghedan hefft, unde mach he de sake irtugen, he mot vvoll sinen tuch beden umme dat ome vorlaket is, unde bringe den tuch vore tho rechter tid, unde en hefft der vvare dar mede nicht vorbroken.

37. We deme anderen sinen vvagen vorbeden vvil, de schal dat don, de vvile men den vvagen vatet is, er he van der stede vare, so vere dat jovvelk Rad eyns moghen umme komen.

38. En man sulven edder sin kint, edder sin broder, de mit ome in lame deme gude sit, edder de sin brode edder sin kledede sinde is, vvagen, edder sine karen vorbeden. Ok mach he one wol vor den Berchmeister beden van siner vvagen, so desulve, tho der tid upp deme berghe sy, de schuldigen vvel, unde sulven siner klage volge.

39. We de karne vordeden vvel, de schal dat don, vven dat thut to der groven, dar he vorbeden vvel, unde schal spreken: de kernen van den delen, edder van des mannes delen vorbede ek den toghe all uth, unde beneme de dell, so en schal me der tho rechte ane synen jvvillen nerghen dragen uth deme vverke, men vvile darvore antvorden.

40. Wanne sek ein man but tho antvorde, unde antvorden vvil vor vvagen edder vor kernen, so is sin vvage unde kerne ledich undelos.

41. We antvorden vvil vor vvagen edder vor kernen, de schal dat don tho hant, edere schalghan sitten upp de tegetbank, de vvile he dar vore upp der tegetbank sit, so mach he de kernen dragen laten, ut deme toghe, edder den vvagen varen laten, vvanne he vvolve tho der boden is. Dut mach ok van siner vvagen don eines mannes brodede gefinde, edder sin kint edder sin broder, de mit ome in lamedeme gude sit, edder sin kledede knecht.

42. Wu vele vvagen eynm manne tho einer tid vorboden vvert, dar mag ein man vor see alle antvorden, unde na en mach he vor neme mer antvorden he en hebbe den, edder de ersten gelediget, dat ome vorboden vvas.

43. Weme de vvage edder de kerne vorboden is, unde sek darvore to antvorde but, let he den vvagen varen, edder de kernen dragen, unde en antvordet nicht, men volget ome mit der

der vefte altohant, oftme vvel, vvat over over overnechtich vvert, darmot malk den anderen umme tho gerichte laden laten.

44. Weme de vvagene eder de kerne vorboden is, al geyt he vvoldar vore uppe de tegetbank, unde geyt he van denne, unde antvvordet nicht narechte, edder he make vvillen, men volget ome mit rechte.

45. Wat einem eines dages vorboden vvert, vor dat alle mach he fek tho antvvorde beden, unde des dages des neten, unde mot dar er to antvvorden, eer he des anderen dages darvan vathe, oft ome des anderen dages echt vorbuth.

46. Weme sin vvagene edder sin kerne vorboden vvert, is he dar jegenvvordighen, deme se vorboden vvert, unde but fek darvore to antvvorde alto hant, is dar nemand de one schuldigen vvill, so is sin vvage eder sin kerne ledich und los, sin antvvorde schal he over deme Berchmester vvitlik don.

47. Wert eyimm de kernen vorboden tho einer groven, under einem vverke, de kernen schal nemand dragen, noch uth deme vverke bringen, dar se vorboden is, ane des vvillen de se vorboden hefft, he en sy dar jegenvvordich, de dar vore antvvorden vville; vve dat dar enbovendoyt, dem volgeme mit rechte.

48. We antvvorde but vor wagen eder vor kernen, de is plichtich darvore tho antworene, edder but he sinen heren, edder sinen frunt darvor tho antwore tho bringene, dat schal he don altohant, edder he ga sitten uppe de tegetbank also lange, vvente jenne kome, edder me volget deme mit rechte, de dar antwore vorboden hefft.

49. Wert eyimm de kerne vorboden tho einer groven, dar nein vverk over en is, de se vorboden hefft, unde deme se vorboden is, de scholen beyden siden endrechtliken kefen eyne kameren eder ein werk, dar men de kernen storte, tho orer beyder hant, dar schal se liggen tho orer beyder rechte, unde schullet dar dat sulve recht hebben, dat se schulden hebben under deme werke, dar se vorboden vvat.

50. We van enes anderen vvagen, van deswegen he dat don mach, eneme den vvagen eder kernen vorbuth, but he ome antwore darvore, dat schal he nemen; well he des nicht don so is de kerne eder wagen ledich, de he vorboden hadde, ot en sy, dat he dar jegenwordich sy, van det vvagene oth jenne vorboden hadden, unde dat spreke, he wille dar antvvorde vornemen, unde dat schal men don.

51. Wur de kerne vorboden vvert to eyner groven, dar men tut, unde dar nemand en is, de dar vore antwore vville, so scholden de störter tho der groven, de dar stortet, de kernen darfulves umme störten, uppe dat me dat towe in de groven henge, dat in de groven dar van nein hinder en valle. Ok schal de meyger to rechte dar tho helpen.

52. Wan weme werden pennighe geesschet van kost eder van delen, esche he dar rechenfchop aff, de schal me ome tho rechte don, dar mot he bekennen edder vorfaken.

53. We antvvorden wil vor dell tho eyner groven umme kost, edder umme schuld, dar me om den wagen eder kernen umme vorbodene hefft, de schal der schuld bekennen edder vorfaken, he en moges fek mit ordelen gheweren; overe de de kost vordert edder schuld, de en darff daromme van rechte neynen tuch noch bewisinghe beden eder don, er me ome bekenne eder vorfaken.

54. Is eyn des berges scriver, unde nimmed he orloff, unde bliff me ome pennighe schuldich, unde vvert he darna eyn werk pleger, unde giff he denne pennighe uth vor eyns mannes deel, is ome de mann vor pennighe schuldich bleven, unde reket he de vorderen pennighe mit ome tho der uthkost, so mach de scriver de pennighe, de mit ome thofamende reket sint, dwinghen, likerwis also *balcpennighe* unde *waterpennighe*, unde mach te ok dvingen, alle de Berchpleger berchkost tho rechte dvingen schal.

55. Des berges vvaterpennighe unde der howerkost malk dvingen, weme des not is, vor des werkplegers kost, unde vor allen anderen willekore.

56. We des berges Vronebode edder Scriver is, kummet he ute deme denste, unde beholt he mit vveme pennighe, de ome gerekent sint, ot sy tho den groven, eder sin balcpennighe eder waterpennighe, eder wat dat sy, de mit ome thofamende gherekent sind, de schuld mach beholden unde dvingen; likervvis oft he noch tan Vronebode, edderer scriver sy, oft were.

57. Wedes berges Vronebode is, de mag mit synem recht beholden uppe twene belge, de tho der hutten arbeidet hebben, ein punt eder upp veyr belge tve punt. Vortmer mach he beholden uppe jowelkere groven so vele, also de ses man upp ghelecht hebben verteynaacht to waterpennigen, unde deme sulven ghelik mach he beholden uppe den lenhovver, vvat deme verteynaacht umme gherekent is to vvaterpennigen, unde duffer pennighe is des berges Scriver neger tho beholdene, mit synem rechte, vvenne me ome des vorfaken moghe.

58. Welk werkpleger eder eyn ander mann de pennighe hefft an delen, tweyget fek de dele, he schal den delen volgen, unde jovelkeme dele affdvingen, dat ome an siner antale boreu mach.

59. We deme anderen deel affmedet, unde dele ledich in syne were nymmet, de schal de dele also ledich vveder van sek lathen; werden ome over pennighe affgedwungen van den deen, de he nicht schuldich en is, mit den pennigen mach he de dele vvol beswaret laten, edder mach se dar van wedder vorderen mit sodanem rechte, als ome darmede affgekregen sin.

60. Wes ein bekant, des en darff me ome nicht vortugen; wes ein nicht bekant, mach me ome des mit rechte vorwynnen, he mot des entgelden.

61. Koffte ein dingfeller, edder eyn kopmann de under emme is, edder eyn ander gemeine man, sten, de vorstolen is, mit synen pennighen, edder mit siner kost, edder mit sinem bere unde wert ome de stein boden, des mach he tho rechte teyn upp synen budel, unde en is dar vur der nichtes mer plichtig, aff is he over der pennighe nochten vvat schuldig vor den stein, demot he jenneme tho rechte wedder geven, de by deme steine mit richte bliff, edder one mit rechte affwifen.

62. Spricket ein an stein unde secht, he sy ome vorstolen, des kopes mach jenne vvel upp synen budel thein, unde en darff nicht spreken, weder wene he one gekofft hebbe; he mot over an den Hilgen irweren, dat he nicht en wuste, dar he vorstolen was, do he one koffte.

63. Weme sin wagen edder kernen edder syne dele, edder syn stein vorboden wert umme tins edder umme kost, edder umme wilkore, des he sulven nicht plichtich en is, dar von to geven, de mit sodaneme rechte, alst ome affgewonnen wert, also mach he dat wedder vorderen, unde in dwinghen vanden delen, edder van deme des wegene oth ome vore atghedwungen is.

64. We geven wil vor affbuwe dele tho eyner groven, de schal dene, de to den delen hort, to der redinghe laden laten by des berghes knechte, unde des berges knecht schal ome dat vvilik don tho huse unde to hove dar he plege to vvonende, edder in to wanderende, offt he ein gaff is; kumpt he to der redinghe, unde vvil he sine deel vorstan, unde sulven dar vor geven, dat mach he don; is des nicht, so do jenne sine redinghe mit syneme hoder vor deme Berchmester, unde bidde denne Berchmester dat he darvor geven edder ome vorlone dat he dar vore geven mothe; vvel de Berchmester denne dar nicht vorgeven, so schal he ome orleven, dar vore tho gevende, de ome des ghebeden hefft, so mach he dar vor geven; dat schal over wesen des berges Scriver.

65. We vor dele to eyner groven geven wil, de schal oth sus rechte irwerven, so mach hedat don, edder mach eynen vorpleger dar to wyngen, der groven tho vromen, uppe dat de grove ghevordert werde, unde de mach vor de groven geven, umme sin vorplegert lon, ghelyk also jenne sulven de dar meyster is.

66. Ot en mach nemand vor del to ener groven geven, he en hebbe dar medinghe ane, edder lenschopp ane, edder egen edder lehn, edder he en sy dar ghevunnen to werckpleger edder tho hower, is he so, so mach he dat don.

67. We vordel to eyner groven giff, de wofte ghewesen is hefft, de wile me dar fluchte, kost drecht, unde de groven neder vort, er men dar stein the, edder ehr dar stein uthkome, so mach he tho allen redinghen vor deme Berchmester, unde ok vor des berghes scriver, mit synem hoder sine kost twischetten, unde schal dat twischettede vorkundigen, unde tho wetten doer by des berghes knechte, deme uppe des deel he giff, unde twischettede hebben vwill.

Weme twischettede vorkundiget wert vor middage uppe syne deel, unde by des berges gesworne knechte, ent vvert he des denne nicht tho der tyd des sulven dages, so mot he kost, de ome denne ghenomet wert, twevolt geven, wan he sine deel ledich hebben will, unde en mach sek na des nicht entschuldigen, alse ome des berges gesworn knecht dat vorkundiget hefft, wudet berges scriver mit synem rechte vorstan wille, dat he ome tvvischettede ghekundiget hebbe.

We vordel tho ener groven giff, dar men stein thut, de mach darumme de kost nemande tvvischettede kundigen laten mit rechte, sunder he mach se reden jo to dem toghe scheverfines eyn punt tho vverckplegers lone, unde uppe den toge hardes steines tein scillinge vverckplegers lones.

68. Wur lude buvvet tho eyner groven, dar se eynen vverckpleger setten, edder vvyntet umme ore pennighe, de vverckpleger en darff den Berchmester nicht bidden, dat he vor jemandes dell tho der groven geven mothe, vvenne he mach dar doch vorgeven.

We werckpleger is, de schal to rechte de kost an sek bestan laten, umme sin ghelovede werckplegers lon van eyner beredinghe wente to der anderen, he en bedeghedinge sek anderen, bliff me ome over mher kost schuldich vvenne van eyner redinghe, dar mach he sek vverckplegers lon laten upp leggen; uppe de dele, dar he de kost ane hefft, uppe den strenghen toghe ein punt edder upp den harden toghe thein scillinghe, edder de mester en bedegedingen sik des anders.

VVelk vverckpleger an delen mehr kost hefft, vvenne van ener redinghe, vvel he des nicht unde vulvorderen dat also recht is.

VVelk vverckpleger to der groven, dar he vverckpleger is, de kernen vorbut umme kost unde me ome den stein stort under dat vwerk, edder in eine kameren, dar he dat vvillekoret tho

liggen.

liggende tho finer hand, de schal den stein holden van einer redinge vvente an de anderen; entlediget me one denne nicht van ome, so mach he one uppbeden laten. By des berges knechte, unde holden one darna dre dage, unde late sek denne vrede vverken, unde egenen den Berchmester, so mach he den stein vorkopen; he schall one over erst beden deme, van des delen he ghevallen is, vvat he ome gelden moge, vvolde de one gelden vor dat sulve gelt, dat mach he deone don van schaden, an doyt he des nicht, so vorkopene jenne vveme he vville, lopt ome over, he schall ot vveder gheven dar ot horet; entbrikt ome, he volgeden delen, unde vordere mit rechte, also hir vorseven is.

De vvile en vvill vverckpleger sin tho eyner groven, unde darvor vverckpleger lon nymet, alle mit ome degedinget is, so schal he darvor almalkes dell gheven.

VVe sin dell sulven vorstan vville, unde syne kost dar sulven vorgheven vvill, en vvell de van sinen delen deme vverckpleger nein lon gheven, dat mach he mit rechte vvollaten, he mot over tho voren utgeven alle dat sinen delen boret, vvanne medes bedarff tho der groven nuth. Deyt he des nicht, he is vverckplegers lones plichtich tho gevende.

69. VVanne de Berchmester tho der beredinge gheladet vvert, by des berges knechte, so schall he tho rechte dartho komen; doyt he des nicht, malk do syne redinge mit synem hodere vor des berges scriver unde knechte mit sinen mestren, offi he de hefft, unde gheve dar denne vore mit rechte.

70. VVell de Berchmester vordel geven, vvan darumme gebeden vvert, dat mach he don, iff he vvill unde mach, darvonne men vverckplegers lon, unde alleander recht, alle einander mann, alle vorseven is.

71. Go der ersten redinge en machme nemande sine kost tvvifschetede kundigen, sunder tho der anderen redinghe mach men dat don, offi he se erer nicht entwveret, unde alle vormert to allen redingen, vvanne malkeme des not is.

72. VVeuppe dell tvvifschetede kundigen vvill, de schall dat don vor synem hodere, unde vor synen meyteren, offi he se hefft, unde vor des berges scriver, unde schall dat jenneme uppe des dell he tvvifschetede kundigen vvill, to vverene don by des berges knechte, so mach me ome des nicht vorseven.

73. VVelkem manne kost vorseven, de he up des anderen deel vorderet, he sy vverckpleger eder einander man, mach he de kost bevvisen, mit eynem hoder to der groven, unde mit tvven mestren dersulven groven, for mot men se ome entwveren.

74. Befaket me kost deme hodere, de mach he beholden mit tvven mestren dersulven groven; buwet dar so vele mester nicht, he beholt se mit einem mester.

75. Befaket me eynem kost tho eyner groven, dar so vele mestere nicht enne buwet, jenne beholt syne kost mir eynem vverckpleger, unde mit deme hodere, unde mit eynem mestere der groven; is dar neyn vverckpleger, so beholt he se mit eynem mestere unde mit deme hodere; is dar neyn mester mehr de dar buwe, wenne dee upp des dell kost vorderet, he beholt syne kost mit deme hoder allene up den Hilgen bat, vvenne me dat vorseven moge.

76. We kost beholden vvill uppe des anderen dell, des ed schal luden, dat he debeneden kost hebbe geven vor de dele in der groven nuth, eder dat he se mit rechte darupp gebracht hebbe, unde mit deme mester ingherekent hebbe, offi de mester dar sint, alle he to den benomeden pennighen recht hebbe van den deelen, dat ome God so helpe unde sine Hilgen. Sinnes tughes ed schal luden, dat ome dat vvitlik sy, unde he over der bereidinge ghevvesen hebbe, dar de kost gherekent sy, dat ome God so helpe unde sine Hilgen. Wes malk vor gerichte bekant hefft, des en darff me ome allus nicht bevvisen.

77. Worme eynem wes befaket, dar mach he unschuld vor nemen, unde swighe fines tuges; offi he vvil unde en darff neinen tuch beden, offi he de unschult annemet.

78. Wan eineme eyn ed gedelet vvert, annamet he den eyd vor gerichte, unde vvederspreket he des nicht tho hant, na en mach he des nicht vvederspreken myd tughe, de ome behulpende sy, al worde de eyd vvoll gevristet mit ordelen vvente lateren dage, ede dage; eder offi he des mit vvillen orlevet to beydende, vvente he des edes manne.

79. VVe sine thuge utbeden vvill, also dat se ome helpende sin, de schall dat don, vvanne ome finer schulde befaket, unde ome dar unschuld tho buth, er de unschuld overga, unde irverve denne mit rechte, tho vvelder tid he sinen tuch vorebringen moghe, dat ot ome helpende sy, unde vvollghe deme denne mit rechte.

80. Is ein vverckpleger tho einer groven, unde geit der vverckplegerschupp aff, dat he darmede der groven aff kumpt, vve ome darvon pennighe schuldig bliff, demme mach he se affvorderen in vullme, alle offi he noch belovet vverckpleger vvere; ot en sy, dat dar eyn ander vverckpleger kome, so mot he des beiden tho syner rechten tid.

81. VVor ein vordel tho einer groven gheven hefft, geit he des aff, unde en vvill dar nicht tenk vorgeven, kumpt einander na ome unde giff darvore; de latere is finer kost naer to tvvingende, vvenne he dar ehr gegeben hadde.

vvederkeren; enbrikt ome, he fleyt dat uppe de dele. Welok, de ehr utgegeven hefft, deme lateren sine kost vvedergeven, dat mach he don, unde gripe an vvat van den delen kumpt edert velt, unde nete, vvat darvan kumpt mit rechte, also langhe vvent he finer Ichuld irstadet sy.

82. Jovvelk man mach sek behelpen in finer groven, unde mach dar meten, de vvile me ome des nicht en vvert mit rechte, edert mit richte nicht en vorbuth.

83. We deme anderen in sine groven brikt, unde dar neyne unluft vorbeden enleth, edert neyne mathe, ederrichtenynge mit ome don vvill, vve darin ghebroken hefft; schuldiget me one darumme, dar he dat tho vvevele edert tho schaden ghedan hebbe, bekant hedes, he mot darumme boten unde vvedden.

84. Hefft ein grove in de anderen groven ghebroken, unde en vvillet se nicht meten laten, jenne de in de groven ghebroken is, de mach dorch dat sulve gat, unluft vorbeden laten, unde vvynnen ome de mate aff mit rechte, oft he vvil.

85. Hefft eyn grove in eyne andere groven ghebroken, unde en hebben se dar neyne unluft vorboden, unde neyner mate gebeden laten, so en dorven se nicht meten, icht se dat laten vvillen. Aver se moten dat gat, dat in de anderen groven gebroken is, vveder toverken laten, oft he dat eichet. De, de der groven vormunde is, de schall tho rechte van der groven antvorden.

86. Dat bot der unluft holt men nicht lenk, vvente tho nachtsanghe, oft me der mate nicht ghebeden en hefft.

87. Hefft eyn grove broken in eyne andere groven, unde let men dar unluft vorbeden, unde en vvillen, de de unluft vorboden hebben nicht meten laten, des moghen se vvoll unme ghan, so se der mathe nicht ghebeden en hebben; se schullenjover dat gat vveder thoverken laten dat se ghebroken hebben, oft me dat van one effchet.

88. Ein man mach antvorden vor eine groven, unde mach antvorden vor alle de, de men schuldiget, vvat in der groven schein sy; vvolve men over schuldigen einen dar se lunderliken mehr gedan hedde, vvenne de hoder, edert de vor de groven antvorden vvolve, mehr den hedde, dar moeste he to antvorden.

89. Bricket ein in des anderen groven ein gat, unde vvell he mit der groven meten, so mach he deme vurhoder heten, de des berges ghesvorne knecht ys, dat he vare vor dat gat, unde vare dar so vveder, also he dat opene vinde unde vorbede dar unluft, van der groven vvegene he dar komen is, dat schall he don, unde dat bot schall he tho rechte holden.

Also verne he dat open sut, so scall me dat opene holden, so lange vvent de mathe over ghan sy, oft ot ehr boden is.

90. Wor ein tho deme andern in syne groven brickt, dat mach jovvelk mann bynnen finer groven mit rechte vvoll vveren, so lange vvent de vurhodere, de dar tho geladet is, dor dat gat rope, edert spreke by sinem ede, den he deme berghe ghedan hebbe, dat dat gat sy vvoll vvir, dat he darhen moghe varen. Wan he dat gesproken hefft, so schall me one tho rechte laten laden darto, unde ome mit nichte vveren.

Wert ome dat jemant, dat is ein vredebrake; unde vvan he des beschet by synem ede vor den sesmannen, de en mach des nicht untschuldich werden.

Wan ok de vurhoder dorch dat gat ghevaren is so vurder, also he dar hen mach, so schal he dar tho rechte untschuld vorbeden. Wan he dat gedan hefft, so schall nemand, so verne alle de unluft vorboden is, syne groven vestigen, noch neinerleye arbeit dar don, se sin erft mit rechte irscheiden; we dat dar en boyen dede, dat vvere ein vredebrake.

Weme ok des berges gesvorne vurhoder dar over ghesin hedde, an der daet, unde ome des besegede by synem ede, de en mochte sek nicht untschuldigen, unde de vredebrake tritt an de ses manne, unde an den klegler, unde an dat gerichte, unde den allen mot me den broke wedert don; de hoder, de ok den vurhoder dar ghebrachte hefft, mot vvoll deme vurhoder helpen uppe sin recht, dat he dorkome.

91. We in des anderen grove hefft unluft vorboden laten des berges vurhoder, also recht is, unde vvell dar methen laten, so schal he gan edert senden, tho deme Berchmestere, tho deme schal me vveren, unde ome de groven nomen; we hebbet tho der groven unluft vorboden laten van unser groven wegen, unde benomen de groven ok, unde bidden, dat gy des one maten orloven, vvenne he darumme beden, so schal he dat to rechte orloven.

92. Weder mathe gebeden hefft, wel he meten laten, so schal he deme, de des berges bode is, also Gernd nu is, bevelen tho wervene to deme hoder, unde to den mestere der groven, de schal me ome benomen, dat dusse mestere unde de hoder van der groven, unde benome de ok laten on kundigen eyne rechte mate, der scollen se vvarden morne also recht is; dat schal des berges bode aldus vveren, so moten se der mate an beydenhalven varden.

93. VVeme alsus de mate gekundiget vvert mit rechte, de schal dat to rechte vvarden to rechter tyd; deyr he des nicht, de Vronebode mete doch na rechte, unde jenne, de des nicht en vvardet, is bothe uade wedde darumme plichtich.

94. VVur de mathe gebeden wert tweyerleye groven, we der ersten mate biddet, dar schal me erst meten, den anderen schal me erst meten, den anderen schal me darna meten, unde also vorder, also dat malk ehr gevvorven hefft an deme Berchmester; wu des de Berchmester bekennich is, also schal me dat holden unde schuldigemeden Berchmester, dat he by der kantnisse vrevellen oder unrechte dede, des moeste he sek mit syneme ede vorplegen, dat he daranne dan hedde; wolde he des nicht don noch sweren, vvat is sines rechtes darumme; unde der mate schal de Berchmester nicht orloven, se en sy mit deme vuruhodere erst irvvorven.

95. De Berchmester en darff nener groven mate orleven oder staden, dar me ome rede eynemate schuldich, man me betale ome de mate erst, de men ome darvore schuldich is, eder en make synen vwillen darumme, dat ome noghe, so mot he des denne staden.

96. Is eine grove dem Berchmester nene mate schuldich, so en mach he der mate nicht vveygeren noch bevveren, sunder he mote der mate staden, unde mot des dat ome darvan boret, se en uppe de groven.

97. Wanne de Berchmester de mathe orlevet hefft, so also se mit rechte van ome irvvorven is, so schal he deme vroneboden beden by des berges knechte, dat ot sin vville sy, dat se de mathe don to rechter tid umme ore recht, dat scholen se denne don.

98. De Berchmester schall ok to rechte upnemen laten jo de tegeden mate de Vroneboden mit alleme rechte, also se de Berchmester sulven upnemen scholde.

99. De vuruhoder en mach nemande weygeren vvur tho to varende umme sin recht, dar oth ome boret to rovvende; doch en darff he mit nemande nergen thovaren unlust tho vorbedende, eder anders vvur, dat ome to rechte boret tho varende, men en geve ome rede, dat sin recht sy, edder en make synen vwillen darumme dat ome ghenoge; ot en sy dat ome syne heren de sesman bevelen eder enbeden, dat he dar tho vare, de enmach he nicht vveygeren des vuruhoders recht is ses pennige.

100. De Vroneboden en dorven nene mate don in neyner groven, noch neine richteninge, noch nene opene techgesprecken, noch stopen slan, noch neynerleye dink don, dar se de mester van den groven plegen tho to bedervene men en geve on rede, dat ore recht sy, eder en make oren vwillen darumme, dat on moghe; heten aver eder enbeden on de ses manne, dat se wur to varen scholen, des en mochten se nicht vveygeren.

101. De Vroneboden recht ist wene scillinge, wur me se tho ladet tho to varende, so boret malkeme eynem schillingh, unde ses pennige, de kedene to vorende, unde ses pennige unlust to vorbedene, unde ein schillingh vor de stopen tho slande, unde vor de opene tege tho spreken de dem Vroneboden tvvene scillinge, unde deme vuruhoder ses pennighe.

102. Wur me mate to rechte don schal, dat schal me don unde begynnen na prime unde vor bowertid.

103. Malk mot sine groven vvoll weren, wan ome des not is, unde sek bevestenen unde behelfen; bynnen siner groven, de vvile men ome nene unlust vorboden hefft, mit storme, mit vure, unde mit watere, mit berge, unde mit vollen, mot malk syne groven wol vveren, to rechte vorboden vverde.

104. Wur de Vroneboden vvat vorbeden mit streve tho hovende dorch berges not, dat schal men holden, edder wat dat sy, unde de sesman scholen dat stedigen.

105. Wur de Vroneboden eder vuruhoder opene techghe spreken, de scal men open holden.

106. Wur de vuruhoder unlust vorboden hefft, also fordere, also he dat bevaren unde behein hefft, also schal me dat bliven laten, so lange vvente de mate geschen sy.

107. VVanne de vuruhoder unlust vorboden hefft, wert de unlust jergen mede vorbroken, dat is ein vredebrake.

108. Wat de vuruhoder unde de vronebode beleeth unde besegget by orem eden, dar de unlust mede vorbroken sy, dar en mach me neyne unschuld vor don, schuldige die over darumme, vvene den de vuruhoder eder de vronebode des nicht en besegede, dat se on an der daet gesein hedden, de mochte sek vvoll unschuldigen mit rechte.

109. Wur ein vornymt, dar me mit enem dorflan vville in sinen groven, dat mach jo vvell man vveren bynnen der groven also vorcreven is, ehr dar unlust vorboden vverde, unde schut dar bynnen jemande jenich schade darover, so dat he vorvvundet vvorde, eder ander schade vvu de sy, dar en geit nein gerichte over.

110. VVesine groven vvell vveren mit vure, dat mach he don na nassanghe to Vrankenberge, vvente an de tyd also me prime lut in der stat, so scal dat vur ute sin, uppe dat ot anderen groven nicht en hindere, unde alsus mach he echt vur maken to anderen tiden, vvenne ome des noth is.

111. Ot en schall nemand uth siner groven varen in enes anderen groven, unde breke ome tho samene sine opene vvege unde sine schechte, unde sine opene hengelke, dar he hen moge over einen klot; vve dat dar enboven dede dat vvete ein vredebrake; oth en vvete, dat he se ome mit einer mate affgevvunnen hedde.

112. VVene over de vroneboden an der daet set, unde one des besegget, de en mach sek des nicht untschuldigen, vveneme dar vort umme schuldiget, de vvert de vvol untschuldich, unde spreket de vroneboden by oreme ede, oth sy van der groven gheschen, unde nomer de groven, de mester der groven moten den schaden vveder don na mynne, eder na vruntschop, eder mit rechte.

113. Ot en schal nemand tho rechte in syner groven synen brant ansteken, eder vur eder rok maken, also dat oth in ander groven komen mothe, er den me nachtsangh lut to Vrankenberghe, na mach dat vvol don, unde vvanne dar dachmettene lut, so schal malk in syner groven sine brende unde sin vur uthdon unde leschen, uppe dat oth synen neyberen boven eder beneden to neynen schaden en kome.

114. We er nachsanghe anstikt, unde vur maket in finer groven, den mach me by des berges knechte vor dat Munstere beden laten, bekant he des, eder vvert oth upp one bracht mit rechte, so is dar bothe unde vvedde, unde vor den schaden to antvordene.

Umme alle stuke, de des berges nod heten, mach me eynen tho gericht beden laten vor dat Munstere, unde dat schall don des berges knecht, unde de mach dat beden to hule unde tho hove dar he plecht tho vvonende.

115. We vor dat Munster tho gericht gebeden wert, umme des berges not, de schal des vvarden des neyften dages vor dem Munstere in deme Paradiße, van sancte Matthieses missien wente an de tid, dat me dat Munster to slut vormiddage. Kumpt he dar bynnen nicht tho anworde, so mach me one alle vort vorvesten upp dem berge. Unde wat broke dar up one gebracht werdet, dar delet men ome umme van scaden an upp de tegetbanck to sittene, edder men vorvestet one.

116. Offt en den anderen in finer groven vint to untiden, also jenne to rechte dar nein werff en hefft, noch ingeladet en is, van deme de des macht hedde, dat tryd ome an den halz, ot en sy, dat he bevvisen moghe mit den vroneboden, dat he dorch not vvillen dar ghekomen sy.

117. We den anderen anverdiget mit vredebrake in synem berchklederen, dar he mede in de groven vert, de en hefft nenen vrede, nerghen bynnen des berges rechte, unde ok in der stad.

118. Welk man de vorvestet is umme pennighe, de mach de pennighe betalen, unde ledige sek tigen den Berchmester mit eynem berchverdinge, dat sint tvvolff scillinge Goslericher pennighe, unde hoger en mach one de Berchmester nicht dvingen umme eyne vestinghe van pennighen.

119. Welk man umme pennighe vorvestet is, de mach de pennighe betalen, unde ledige sek tigen, den Berchmester mit eynem berchverdinge; wel de klegger eder de Berchmester mit wilen van ome nicht nemen, des he ome plichtich is, so lat he sek enen andern borgen up eine kamoren, de jennes egene sy, unde kome mit jenneme de ome geborget hebbe, des neghesten dages to gericht, unde betale de schuld, unde ledige sek tigen den Berchmester mit dem gewerde, also hir vore screven is, unde sy ledich.

120. In also manger veste en is umme pennighe, also manchen berchverdinge mot he vreden dom Berchmester, oft he des nicht enberen vvil, eder mot der vvillen umme maken.

121. Is vvol mehr berchmestere gefat, eder belenet mit deme gericht, wan en on allen weddet, doch en man eynen vvedde umme eyne sake.

122. In allen stuken dar de klegger bote an irwerfft vor gericht, an den stuken irwerfft de Berchmeste sinen vvedde; doch sind vele sake, dar de Richter vvedde an irwerfft, unde de klegger nene bote an irwerfft.

123. Welk man vorvestet werd van der ses man wegen, ot sy umme vvaterpennighe, eder umme vvylke schuld dat sy, de he tegen desesmann undetegen den berch gedan hefft, dar en schal de Berchmester neynen wedde ane hebben an der ses man vulbord; sunder wanne de selte man deme Berchmester segget eder enbedet, de man hebbe oren vvillen, unde sek tigen se gheldiget, dat he dene wile in sin recht bringen, dat schal he don mit ordelea umme sinen vrede scillingh, unde en mach des nicht vveygeren.

124. Welk man uppe deme berghe vorvestet is umme pennighe, den mach me hinderen unde uppholden in den wegen, also in dussen boke vore screven is, also verne, also malk den anderen dar vor den Berchmester beden mach; buten den bescreven wegen hefft de man vrede, de umme pennighe, unde scheltword, unde umme dunsclege, unde umme andere schuld vorvestet is ane dotschlach, unde kampwordige vvunden, unde des berges nod; de man de umme folke sake vorvestet is, de hefft vrede under jovvelkem wercke, dat bebawet is, unde in eyner vorkameren, sunder, in eyner taverne, unde eynes dingfellers cameren.

125. Welk man de ses mannen vorvestet is, de en hefft nergen neynen vrede upp dem berghe, bynnenden vorecreven wegen, de boven den suderen schechten hengeyt, unde de beneden vverpen neyft hengeyt, also verne, also de vols van der warp nedder yvort vvalteret.

126. Welkman vorvestet is den sesmannen, unde deme berghe umme vredebrake, unde umme schulde, unde umme wederstrevicheyd tegen den sesmannen, unde den Berchsmide umme pennighe, de en hefft neynen vrede nerghen, also verne, also des berches gerichte vveder &c.

127. Welkman vorvestet is umme kampvordige wunden, umme dotslach, unde umme des berges nod, den mach me hinderen unde uppholden, also vorder, also des berges gerichte vveret; vrede en hefft he upp dem bergenergen, sunder upp sinem egene, unde upp siner medinghe, unde under deme werke, dat bebuwet is, unde in der vorkameren, unde in der groven.

128. De hoderen unde de hovver mogen oren watervorere tho eyner groven tuchrigen mit ener spilen, wen des not is, dar en geyt neynrichte; also doyt ok over den stucte man noch bodenkerner.

129. We vorvestet is umme mer vredebrake, wen umme enen de en hefft nergen nenen vrede in des berges gerichte.

130. Welkman in der stad vorvestet is, de schal vrede hebben in deme vorste, unde in deme richte des Rammesberges. Dat richte des Rammesberges is van deme Rammesberge vvent ander kinderbornen, dar dat water uthvluth, unde dar beneden went beneden den schirenslein, unde also vorder, also de aghetucht vluth ut deme Rammesberge, vvente boven de stad, unde wedder darupp vvent an de stein kameren, unde van dennen buten den graven, de ummedat Berchdorp unde boven sunte Johannefe hen geyt, vvente an den panstich all upp unde boven den borne, dat de penneke heth, dat dallal upp unde de grunt, vvente over den windewech in den eselwech, unde van dennen hinderden Rammesberch over, vventhe vveder an der kinderebornen.

131. De Berchmester mach eyner upp deme berge dat richte bevelen, de under ome sy, an deme schal me dat gerichte foken, ghelik also an den Berchmester uppe deme berge in des Berchmesters stat, unde de heth tho rechte ein schuffelendregere, unde vor gerichte vve tigen ome brik, de en vveddet ome nicht, wen veer scillinge keyfers pennighe.

132. We beclaget wert umme pennighe vor gerichte unde bekant der schuld to der anderen klage, de vveddet deme Richtere einen keyfere scillingh, bekant he der schuld to der dridden klaghe, he vveddet veer scillinghe keyfers pennighe, umme dat he de schuld nicht betalede der tid, also ome vorgerichte delet wart; vverd he over vorvestet umme schuld, he mot vvedden deme Richtere einen Berchverdingh, dat sint twolff scillinge Goslerscher pennighe, eder na gnade degedingen.

133. De overhorige man, de börger is hir in der stat to Gosler, de schal vrede hebben buten der statmuren, buten deme utwerpe der statgraven.

Holt de Vogt einen overhorigen man upp, den mach he wol gan laten, offt der acin Sake wolde by en is.

Icht en overhorig man sek irvveret; dat en sin neyne twene broke.

134. De lutteken richte schal men bliven laten, by alsodame rechte, alle se vveren, ehr se de Rad koffte.

Jovvelk munthe schal gan vor ohr vverd.

Men schal nemande in des andern erve vvifen, offt he uth der stat is, dorch siner nod willen.

135. De bodel van der stat en schal to rechte uppe neynen man tugen, de hir borger sy. Ok en schal de bodel nicht vorbeden upp den kerhoven.

136. We umme pennighe eder umme kost vorvestet is, wert he gehindert, he lediget sek mit der betalinghe der schuld, unde tegen den Richtere mit deme vvedde.

137. En man de medinghe hefft in den vveren, ot sy an groven eder an kameren, de mach sine medinghe to eynem jare bat beholden mit synem ede, vven me se ome enthen moge.

138. Welenschop hefft to eyner groven, unde in synen weren hefft, de mach sine lenschop bat beholden, wanneme se ome vorleggen mode to eynem halven jare, dar beholt des dat egen hort weder entige uppe jennen, wu vele he wel, dat he ome geven vor den toge stenes, eder vor dat scherven stenes, offt me dar nene vulle toge en thut to der groven; hefft se ok genomen mit sodanem unterschede; vvur he se nichten besette, dat de mester ot dar moghen besetten, so mocht he des staden: vvur he ok de lenschop leth wofte liggen ver vveken, umme dar moget ot de mester besetten. Doch vvolve he den mesteren to staden, dat bynnen den verweken besetten mit ener schicht, eder mit twen, unde helde dat so mit vrevele, dar moeste he to antworten, offt me ome darumme schuldiger.

139. Welkman hefft lenschop to eyner groven, de en schal dar en boven noch beneden to der neyften buwhaffren groven nene lenschop nemen, noch buwen, noch invaren na der tid by einen halven jare, wan sin lenschop uth gan is. Doythe dat dar en boven, so schal he den sesmannen vorvestet wesen ein halt jar, sunder gnade, unde ok den vverken. Na deme halven jare schal oth vveder don den sesmannen, den he den schaden dan hefft. Deme sulven geliken schal rein hoder boven, noch beneden invaren, he schulle liden dut sulve recht alle hir voretere ven is.

140. In welcher groven ein howere arbeydet, umme der mestere pennige, de en schal in de neyften buhafften groven boven noch beneden nicht invaren; wert over, dat me flege vore tho der neyften groven boven noch beneden, so en scholde he dar nicht invaren byeynem verndel jares.

141. Welk man lenschop neme to eyner groven, de en schal dar en boven, noch beneden, nene lenschop nemen na der tid, bynnen einem halven jare, dat der groven tho schaden komen mochte; dede he oth dar en boven, he scholde dat wedder don den fesmannen unde deme de schade antrede.

142. Welkerleye stuke de gevilkoret, eder gesproken, eder gedegedinget vverden, vor den fesmannen, der en mach me nicht befaken, likervvis alse oth vor gerichtelichen vveret, worden ok twene der fesmanne wegen, unde van orer aller hethe, tho degedingen, wat me vor den vvillekorde, eder spreke, des en mochte me ok nicht unschuldich vverden. Voriakede me over des willekores, eder der degedinge, so mosten de twene ore ede dar tho gefiant vveren van den fesmannen, ghelik den fesmannen. Dut schal vvesen umme sodane sake, de an Berchvverk, eder an huttewerk, eder an woltwerk treden, unde dat dar tho horet.

143. We deme anderen vvat vormedet, alse he dat vormedet, schal he des to rechte vwaren.

144. We deme anderen vvat vormedet, unde en mach he des nicht waren, he mot dar umme deme Sakewolden boten, unde deme Richtere wedden. Spriktme vordere to ummeschaden he mot vorder dar to antworten, also hir vore screven is.

We den fesmannen vvedderstrevich is an oreme rechte, edder on nicht erbodich en is, ghelik der mereren meninge der vvoltlude, eder vor on icht sprekt to arge, eder tho unvveghe, hinder oren ruggen, unde dar nicht vor antvorden vvil, deme edder den moghen se volgen mit rechte, unde de broke steyt an den fesmannen gnaden.

145. Wanne ok de fesmann unde de berchbedorven eder vurhodere in deme berchwerke, wene se dar tho eschet, edder tho heben willen uth deme berchvverke, de dar plegte tho arbeydene, de mot dat don, en wil he des nicht don, me mach one vorvesten; ok mach me one darumme vorclagen in der stad; se en dorven on ock nicht liden an deme berchwerke.

146. Wes de merer dell der fesmanne bynnen sek enes werden, des schall de mynnere dell volgen, unde dat holden. Iffet dat se nicht kunnen enes vverden, dat dre der fesmanne anders vvillen vven de anderen dre, so schullen se ore vviferen von den vvoltluden tho sek beboden laten, vves de enes vverden van der merer partie, also schal me dat holden.

147. Willet de fesman vvat nyes setten, eder vvillekoren deme berchvverke tho gude, so scholen se de vvoltlude tho sek forboden laten, unde don dat mit oreme Rade; vvur den de merer dell der vvoltlude unde der fesman enes vverden, also schal me dat holden, unde des en mach de mynner dell nicht vvederspreken mit rechte, unde vve dar vvederspreke, deme mochte me volgen mit rechte, also, alse hir vore screven is.

148. De fesman moghen doch vvold dorch des berges kost unde schuld vvillen de vvaterpennige hogen, wenne de kost uppe dat bret nicht en kumpt, alen sy dat doch der vvoltlude wille nicht, or en sy, dat de vvoltlude de fesman bat berichten kunnen, wurme de kost aff nemen moge, dat deme berge unde den vvoltluden beqvemest sy.

149. Wanne men schal bedrepeler stucke unde bederver stucke over einkomen dem berge to gude, is me des nicht enes, so schal me ansein de des berges noed meyst helpen dragen, unde meyst an deme egen sin, unde de vvifst sin, unde don na oreme Rade. Wolden vvederstrevigelude to sek thein de knapen van deme berchvverke van hoderen eder van hovveren, eder ander arbeides lude, unde spreken, se hedden de mereren dell der vvoltlude eder der berchluden men scholde on behulpe sin unde volgen, des en schal doch nicht sin.

150. VVe de driff hutten hefft van den vormunden des berges, de schal tho rechte vor recht holden all dat de fesman unde de vvoltlude des berges vor recht hebben, unde he schal darfove in der hutten holden, also recht unde vvonheyd is, unde de fesman mogen dat seve urvvesien laten, wann oth slethafftig is, vvanne on des nod is, unde dat rere schal me holden, also recht unde vvonheyd is. Unde de den knecht den me dar to vvint, de hutten unde vvat dar inkumpen unde dat to rechte to bevarende na synen synnen, den scholen de fesman setten, unde he schal svveren denne fesmannen dat ammecht, dat om bevolen vvert, vvu me ome dat benomet edder bevelet truvveliken unde vvold to bevarende na syneme synne, so he kost kunne unde moge, unde dussen knecht mogen de fesman affletten, vvanne on dunket, dat des den vvoltluden nod sy.

151. Wes bly erst in de hutten kumpt, deme schal me to rechte erst driven, unde vvellken driver dat tho rechte boret, de scal dat don, unde des en mach mit rechte nemand weygeren noch nemand vvederspreken, he en make dat anders mit fruntschop unde mit vvillen.

152. Jovvelk driver schal tho rechte svveren den fesmannen, dat he jovvelkes mannes bly unde geld vorhegen unde bevaren vville na synen synnen, so he best kunne unde moge; unde en la.

en late dat dorch leff noch dorch leyt, unde vvene ome de ses manne thofetten, vvanne des nod sy, dat he dene leren, unde anvvisen vville, dat ome God so helpe, unde sine Hilgen.

153. Welk man dem anderen vorvvillekoret in der hutten sin drivent eder sin blyg, eder sin silver, deschal dat tho rechte holden. Deyt he over den vvillekore vor den ses mannen, edder vor vven der ses manne in orer stad, eder vor deme Driff heren is, unde de hutten van den ses mannen hefft, unde dar to vor vven anderen bederven mannen mit deine Driff heren, so mach he des nicht vorsaken.

154. Hefft ein dat sin vorvvillekoret in der driff hutten mer luden vven eyneme, vve dar den ersten vvillekore hefft, demme schal me dat erst holden, oft he dat eschet; eschet he dat nicht, so schal me dat holden deme ersten vwillen unde bot schal me holden denne erst, dat ander dar neyft, dat leste lest. Aver der ses manne both, vvat de vorbeden laten, unde darneyft des Driff heren bot umme sine schuld der bode gan to voren; ot en vvere, dat de ses man eder de driff here daranne vves vorvvillekoret hedden.

155. We de driff hutten hefft, de Driff here is, mach jovvelkeme manne syn bly vorbeden umme sin driffon van vervveken, unde ehr nicht. Ok mach he dat vorbeden umme sine schuld, demen ome darup vorredet eder vorvvillekoret hefft. Wenne over eynem manne sin bly overboret is, eder sin geld affgedreven is, so en mach he ome dat nicht vorbeden eder affpanden, oth en sy ome sunderliken darvore vvillekoret.

156. De Driff here mach uppe jovvelken vvolterchten beholden so vele driff lones, also ome mach boren tho gevende van ver vveken, vor syn bly tho drivende, dat ome dar en bynnen mochte vorvallen vvelen van siner hutten; dusses is de Driff here naer to beholdene mit sineme rechte, vvenne men ome des vorsaken moge. Vorderet he over mer schuld darup, des mach sek malk untschuldigen mit sineme rechte; eder en sy, dat he des vvur bekant eder vvillekoret hebbe, des men one vorvynnen moghe na rechte, so mot he des untgelden, unde alse hir vore screven is.

157. Weme dat sin to rechte vorboden werd in der driff hutten, entdrecht he dat, eder untfort he dat sulfvoldichliken, jennem de oth vorbeden hefft, dem mach one darumme by des berges knechte tho gerichte laden laten, unde enkumt he nicht vore to rechter tid, unde ledige sek, he mach one darumme vorvesten uppe deme berge; ok mach he one in der stad vorebeden laten, unde on darumme schuldigen.

158. Hefft ein man sin kint, eder sinen vrunt in vormundschop eder in kost, des mannes knecht dem mach von jennes vvegene, de mit synem Heren in kost is ederin fruntschop, malken vorbeden, dat sy in der driff hutten, unde ok upp deme berge van jennes wegene vor de pennighe, eder vor den vvillekore, den he vvene schuldich is, den sin Here in vormuntschop eder in kost hefft. Ok mach dat wol don malkes knecht, van sinen Heren vvegene, deme oth sulven antrid.

159. We deme Hutteheren schuldich bliff, unde des vvoltvverkes affgeyt, deme mach de Huttehere sine schuld affvorderen upp dem berge unde in der stad.

160. Mit vvelkem unterscheide ein deme anderen sine hutten affmedet, also scholen se dat beyden siden holden.

161. Medet ein deme anderen eine hutten aff, dar nicht in eder uth bescheden vvert, der hutten mach he bruken mit al deme, dat he uppe der hutten de he gemedet hefft, ot sy in der hutten eder in deme hutte hove, eder in dem alff hove, eder in den slaghen, wu dat malkem alder beqvemest is; over dat rede gut dat horde des Hutteheren.

162. Rede gude, dat is belge unde tovve, underede kopper unde rede bly, unde fluke van vvegedome kopper, unde vvege sciven, unde uthgefmultene klumpe. Drompvvige sten, noch slaggen vverke, noch nach rende, noch rantchiven, noch spletsten, noch kopper in deme alff hove, dat en het allet nein rede gud.

163. Hefft ein man deme anderen eyne hutten vormedet uppe de tid, alse deme Hutteheren de hutte losgevorden is, vvat denne upp der were nochtan bleven is, dat is allet des Hutteheren mit vulleme rechte.

164. Medet ein deme anderen eyne hutten aff, so dat he der bruken schulle also recht is, so is recht, dat he bruke alle des he vint in der hutten, unde in deme hutte hove ane rede gut, alle hir vore screven is; dusses mach he alfus geneten, also vorderes alse de storte vvent. Vint he ok gud under vote dat vortreddet is, edder untunken is, dem mot he vvol volgen, unde dat upkratzen; he schal over dat scadel in der hutten unde den huttehoff vvedermaken unde evenen, so dat dar nicht to broken noch kulich en sy, mit vveome oth over anders bescheiden were, de scholde dat anders holden.

165. Sit en man uppe einer hutten, unde vvel he de lenth beholden, vvenne ome de Huttehere bekennich sy, so behelt he sine medinghe tho eneme jare mit sinen enes hantbar, vvanne ome ome dat enthein moghe; dar entigen mach de Huttehere vveder upp on beholden tvvevol den jar tins; den overtins schal he deme mededelen, deme hede hutten vormedet hadde, unde ome nicht gewaren en mochte.

166. Nein mann mach deme anderen sine hutten mit rechte lenk vore beholden, vven ein jahr.

167. Uppe der hutten en mach me nemande panden, vven umme huttetins unde umme fleyschat, unde umme koppertoln, men en hebbe sek vorvvillekoret, men en schal ok dar nemandes gud uppe panden, sunder des de hutten vruchtiget, de vvile dat de so vele upp der hutten hefft an belgen unde tovve, unde an anderen dingen dar me den tins eder fleischat, eder koppertoln ane panden moge.

168. Des Rikes Vogt en mach upp ene hutten nicht mer beholden, vven eine fleischat, unde ene koppertoln.

169. De Vogt en mach uppe neyne hutten beholden fleischat unde koppertoln by des Rikes hulden, he en hebbe ehr deme Rike gefworn.

170. De Voget en mach umme neynen fleischat panden, he en sy bedaget. Welk wagen uppe de hutten nicht en geyt, eder van der hutten, den en mach de Voget nicht panden; al hebben de wagen wol stein, eder ander dingh thoder hutten ghevoret, so dat he vorder vvere buten den slaggen affgestoken hebbe.

Welkerlye gud en man van der hutten brinkt buten de storten, dar de slagge vvent unde oth dar vornachtet, dat gud en mach me na der tid, wannet van der were overnechtig gevorden is, nicht panden, vor tins, eder vor fleischat, noch vor koppertoln.

Voret en man kretze eder stein van einer hutten up de anderen over nederlage, dem mach de Voget volgen van einer vvere upp de anderen, chr et overnechtich vverde.

Tochent en man sin gud van der hutten, unde kumpt de Voget eder sin bode tho mate, unde pandet dat gut, eder vorbuth he oth, chr oth overnechtig vverde, he volget deme gude mit rechte, unde behelt daranne sine fleischat eder koppertoln. Demfulven glik deyt de Huttehere umme sinen tins.

171. We dem anderen ene hutten affgemedet hefft, de schal jenneme, dem he de hutten affgemedet hefft, de hutten unbefvaret vveder antvorden, beyde van tins unde van fleischatte unde van koppertoln; ot en vvere dat de hutte vore hedde vves befvaret gesin mit ouffen stucken, so moeste he se vvollaten, alse he se vant.

172. We deme anderen ene hutten vormedet, de schal der hutten ledich vvaren, he en beschede dat tovorn, anders vvert dar enboven jenne pandet, de uppe der hutten sit, dar schal de ledigen, de de hutten vormedet hefft. Doyt he des nicht, me volget ome mit rechte, beyde in der stad unde uppe deme berge.

De eschehutten vorschuldet fleyschat unde neynen koppertoln. De slaggenhutten en vorschuldet ok vveder den Voget nicht, vvat ok vor deme balghe hefft gevvesen, dat en mach nicht mer vorschulden.

173. Welk hutte de dar *lotpennighe* giff, de vorschuldet de lotpennige also drade, alle dat vvater to der vveken uppe dat rad vlut, also dat dat rad enes unime ga, unde de belge enes upp eder neder drive to deme arveyde, unde gat to der hutten tvvene belge eder mer, se vorschulden ore lotpennige likevvoll, vvoll de lotpennige en moget lek daromme vveder meren eder mynenen, vvente men se vor dat vvater giff.

Men en schal unime lotpennige nicht panden upp der hutten, vvenne dat vvater schal me dar vore affschuven, dat oth upp de hutten nicht en ga.

De lotpennige scalme tho rechte bredden alle sunnavende uppe dat waterstech, wanne se tho der weken vorschuldet sind.

En hutte de de lotpennige giff, oft der en watergrave utbreke van vlot wegen, de mach oren graven wol beteren unde wedermaken ane broke, unde de huttehere, des dat egen is de schal de kost dragen, bedarffe ok enes nigen graven, den mach me wol maken ane broke.

En hutte de nene lotpennige giff, der ein grave utbreke, den mach me vvoll upfuveren unde wedermaken ane broke; wil me over dar enen nyen graven maken, so scalme deme Vorster daromme bidden, unde de Vorster mach des nicht weygerenne umme sin recht. Biddet me over nicht, so mot me deme Richter wedden, unde doch sin recht geven. Dit is dat recht: ein ammer honniges mit eneme verdinge to *lofene*.

174. Icht men twe hutten hedde, dar tvve holtmarke to horden, unde vore van ener hutten wente up de anderen, binnen der hode dorch pandinge willen, de scholde pandinge liden dorch sodanen tins, alle upp der anderen hutten vorschuldet were.

De Here der hutten scal to rechte dem woltwerchten de ome de hutten affgemedet hefft buwen laten tho der hutten wes dar not is, ane flitene towe, se en hebben denne vore bechreden. Wanne ok de de hutten vruchtiget, den Hutteheren biddet eder bidden leth by sinem koper, eder by sinem bewiste den Kolmestere, dat he ome tho der hutten buwe des not sy, so schal me dat don; doyt me des nicht, so mach oth jenne fulven buwen laten de de hutten in tedinge hefft, unde rekene dat aff van demetiasse, den he van der hutten gelovet hadde.

175. We uppe einer hutten sit unde de in de medinghe hefft, de moet umme fines sulves pennighe beteren, unde buwen laten slitene touwe to der hutten, dat is belge unde towen, dar men in den hutten unde huttehoove unde *Alffhove* mede pleget to arbeydende, unde dar to rade unde welle, *wervelle* unde *schemele*, unde *mevle* unde *stotrennen*, *hengeldome* unde *hengelkerne*.

176. De hutten de de ligget in deme Harte, unde geven fleischat unde koppertoln, we dar vredebrake doyt, de en hefft nergen nenen vrede.

177. De woltberchte mach sinen bewisteden man umme sine vorrvist wol hinderen an gericht in allen steden.

En Woltman mach up sinen Kolmester beholden ene vorrvist mit fines enes hant, is he over ome mer schuldich, dar mot he one umme schuldigen.

En kopere mach van fines Heren wegene wynnende bewistigen einen Kolmester, unde ok ander arbeides lude tho fines Heren arbeide, unde he mach den Kolmester unde den arbeides man hinderen umme de pennighe unde upholden, unde ene vorrvist up one holden mit fines enes hant, gelik sinem Heren, alse hir vore screven is.

Jowelk man de pennighe to voren doyt upp arbeyt in deme Harte, edder in der hutten, de men ome affvordenen schal, unde dar het vorrvist, unde de mach den man hinderen umme de pennighe, alse hir vore screven is.

Welk man den anderen to arbeide vvint, unde ome sinen bercopp darup giff, de man mot ome arbeiden unde denen, unde nemand mach ome den man untvvinnen binnen der hode.

Hefft ein man einen Kolmester de sine vorrvist hefft, vvur he de vvist uppe hefft, allodane kole scal he ome bringen de hode all uth; vvur he ome des untgan, dat mach he up one to rechte beholden. Giff over de Woltman deme Kolmester orloff bynnen der hode, so schal he one affleggen mit mynne unde mit fruntschop, edder he mot ome den schaden irleggen.

178. We deme anderen tho sprikt umme schaden, den mach de ene nieren, de ander mynneren, men en moge ome vvur bevvisen, des he tho rechte untgelden schulle.

179. Schedet sek tvvene de Woltman unde sin ghevunnene edder bevvisste man, dorch orleges nod, so mach orer deme anderen untgan mit sineme rechte.

180. Ore echte vorrvist schal men drie in deme jare hegen tho rechte, unde dar de fesman to rechte to komen, edder ore *kumpeine* to senden; der drier en scal men hegen unde sitten vor *des Rikes Pelenze to Gosler*; dat ander vor *der Vredriffte* boven Gosler, dat is vor den *Heinholte* boven der stad, vor sancten Nicolaus dore; dat dritde *to sancte Mathiese to der Celle* zwischen Goslere unde Osterside. To dussen tiden schal de Vorster tho rechte uppe der vorrviste gewelen hebben des nachtes, also he dat vorrvist wille mit sineme rechte, unde dar scal nemand ordel vinden noch schelden, he en sy vullenkomen an sineme rechte, also dat he echte geboren sy, unde sin recht mit rechte en verwacht hebbe, de me ome mit rechte vorrvinnen kone.

181. De Vorstere scal echt geboren sin, unde vullenkomen an sineme rechte.

182. Welke ordele me vor gericht mit rechte vinden kan, de schal me sek tho rechte theen vor de fesman des Rammesberges, unde de scullen dat tho rechte scheden, unde sin le des nicht endrechtig, so schullen se de Woltlude unde ore vviferen darto verboden, unde scheden or denne mit oreme Rade, unde wu se dat scheden also scal me dat holden, unde dar en mach nemand wederspreken mit rechte.

183. Welk man vvur kost beholden uppe del in deme Harte, to einem hanthafften Berchwerke, de schal dat don mit eneme smede unde mit eneme holtmanne, unde mit eneme toroper. Welk man geven vvur uppe aff buvve del, de schal dat vvurlik don mit sinem mesteren, unde mit eineme Richtere to huse unde to hove.

184. Ot en mach nein medinghe noch lenschopp nein egen bringhen, vvur ein eghen deme anderen.

185. En berchwerk schal gebreken des holtens so verne, alse sin *Agetucht* vvend, unde sin buvv, unde sin tegede, vvur dritteyn groven scal en berch to rechte hebben, dat het vvurloff groven, unde en vvur grove, unde van demenen vote vieff vote in de vurde, unde sevene vote in de lunge, der vote schal en sin gheschoet, de ander bervot.

186. De vverpe de in deme vvurde ligende, horen to den bergen, de en schall me nergen bringen, me en do dat mit eghenschop vvillen. Dat gebuvve dat uppe den tegeden steyt, dat hort der eghenschop to den bergen.

187. Welk man de dar hefft en egen holt in deme Harte, vve darinne stort mit eneme vvagen, de mach dat holt byhovven vyff klachter lank, unde drier klachter Bret, dat schal he don daromme, dat he den storten vvagen upbringen moge, dar en scal he nicht hebbe an gebroken.

184. De vvurklude de dar geven fleischat unde koppertoln van oren hutten, de hebben dar vvur recht up oren hutten, we dar uppe brikt, de en hefft nergen neyenen vrede, vver in den kerken edder upp den kerkhoven.

189. De dar gelt hebben ut des rikes vogedie, de scolen to rechte de vvurklude bevreden, unde beschermen liker wis, alse ore eigene gud.

190. We dar doyt pennige vor in deme vvolde up arbeyt, we se undrecht, de en hefft ney-
ne vrede nergen noch hech.

191. En man schal panden uppe der were, umme dat setme benomden tins.

192. De vorvestede man in der stad, schal vrede hebben in deme vorste, vvente an den
olden graven.

193. Ot en geyt nein gerichte over de vwynners in den graven, vvegen wenne se sek vver-
pet in den vvegen mit strengen, mit spilen, eder mit volsen, edder oft se sek flat mit den suver-
plotzen, all werden se wol blotrovich; so oth neyn leinnisse sy, eder nein kampvvordich wun-
de en sy; wynnnet se over syverde eder mestede, eder barden, unde dot dar schaden mede, dat
richtet one over na vredes rechte.

194. We buwen vvel to einer groven, dar he del hefft, de schal den mesteren, de to der-
fulven groven hort, fulven seggen, eder en beden by des berges knechte to huse und to hove,
dar malk pleget to wonende, eder in to wanderen, oft he en gast is, dat he de groven vville
besetten, unde dar buvven, oft me ome dar vville to helpen weygeren, de tho buwende de del
in medinge hefft, so do men dat vvitlik deme Berchmester mit wiltchop twier mande des tuch sin,
so mach me vor den del geven, alse hire vore screven is in duffem boke.

195. Hefft en del in weren, de mit kost bevoren synt, unde lecht he de to anderen synen
delen, unde lotzet dar en samet vore, de del mach men ome en samet darumme vorbeden, unde
ok sinen wagen eder kernen, de dar van komen sin, wenne he sine dell, de he darmede tofame-
ne gelecht hefft, ledich hebben vvel, so scal he dat dell, dat bevoren sunderliken utlotsen mit
den mesterknecht, eder mit deme Berchmester, unde vor twen tugen, unde late denne deme
delle volgen alle, dat ome hore an vorstene, an linen, unde an alle deme dat dar tho horet. Ok
scal he sunderliken reden unde geven vor dat dell mit deme hodere, so en mach me ome sine an-
deren dell darumme nicht vorbeden.

196. Dit is dat ammecht des Vroneboden de gesinde is der ses manne, alse Bernd nu is to dem
ersten, dat he swere vvat ome de sesman bevelen, oft heten, dat he dat do, unde trouwe-
ken unde vvol bevare na syneme sinnen, so he best kone, unde hele, dat to helende sta, dat
ome God so Helpe unde sine hilgen. He schal delude vor dat munster beden umme des berges nod,
unde vvenne he sprikt; dat he ome dar erst geboden hebbe, de mot ersten antworten. Dem ge-
lik mot he malken to gerichte laden up den berch, vven des nod is. Ok mach he de mare kun-
digen, unde kernen vorbeden, unde pandet gelijk deme Sriver uppe des berges vwaterpennige
unde balchpennige. Ok mach he to den hutten gan, unde se vorwelk lokicht stenes des Ram-
mesberges gedragen eder gevvracht werde, da schal he melden by synem ede, unde des mach men
nicht vorsaken. unde dar vorschult men balchpennige, unde schleychat, unde kopertoln. Ok
schal he bewaren unde melden vvat uth deme berge getogen vverde, dat dat vortegedet vverde
unde vor vwaterpenniget vverde. Wat ok sine Heren uppe deme berge vorbeden laten, wur
dat vorbroken vvert, dat schal he melden.

197. Des knechtes recht is dre pennige vor dat he weme tvvifschettede kundiget vvene he
ladet vor de sesmanne ein pennich.

198. Des vurhoders ammecht is dat he scal svveren, dat he vare umme sin recht, vvur he
to geladet vverde, unde dat he unluft vorbede, dar men dat van ome esche, unde dar by sinem
ede rechte an do. Ok mach he vorbeden streff to houvvende in dem berge, vvat ok de Vrone-
boden eder de vurhoder van oreme hete vorbeden in dem berge, dat schal me tho rechte also
holden, unde vvur de Vroneboden eder de vurhoder van des berges vvegene heten pennige uth-
geven, dat se by oren eden vvetten, dat de vordenet sin, eder in des berges nut gekomen sin.
Ok schal he bevaren des berges verde unde siderschechte, unde bevaren, dat dar nein streff
under ghekomen vverde deme berghe to schaden, unde vorbede dat unde melde dat by synem
ede. Ok vvur he to vure ghesant vvorde, dat boven de rechten tid ghevaret hedde, dat scolde
he melden; vvat ome ok desesman vorder bevelen, dat schal he don. Ok vvur he umme sin
recht to ghevort vvert in eyne groven, besut he daricht, des en schal he nicht melden der gro-
ven to schaden, ot en vverde van ome also geesschet, dat he to rechte don sculle.

199. Dit is des Sriters eyd unde ammecht; vvat ome sine Heren befehlen, dat he dat
truvveliken unde vvol bevare na sinen sinnen, so he best kunne unde moge, unde hele dat to
helende sta, dat ome God so helpe unde de Hilgen. Dat dat bevelet me ome, dat he by sinem
ede des berges pennige truvveliken vorhege unde bevare, unde nergen uthengeve, det he by
sinem Heren rekene, he en vvette dat se in des berges nud gekomen sin, eder sin Heren heten dat
by sunderen. Ok schal he dar he vwaterpennige eder balchpennige beholden vvell, sek des vor-
plegen by sinem ede. Wor he ok over redinge geladet vvert, ot sy umme redekost, eder dat
men tvveifschettet, de redinge schal he scriven unde bevaren unde de tuge, unde sek des vor-
plegen by sinem ede um sin recht. Ok schal he des berges schaden bevaren unde vvarnen, vvur
he mach. Dit is dat recht des Sriters, vvenne he mit berude geyt unde tvvifschettede kundiget
ses pennighe.

200. Der Vroneboden ed unde ammecht is dat se svveren, vvat ore Heren des sesman beve-
len dat se dat don, unde dat se dat truvveliken unde vvol bevaren na oren synnen, so se beft
kunnen unde mogen, unde helen dat tho helende sta, dat one God so helpe unde sine Hilgen. Dic
bevelet me one by oreme ede, dat se den berch bevaren unde vvarnen vor schaden, vvur se
mogen, unde dat se malkemerechte mate geven, vvur se in dem berge dorch mate vvillen gela-
det vverden, unde don dat by dem armen, also by deme riken, unde laten dat noch dorch leff
noch dorch leyt, unde dat se vorbeden eder den vurhoder vorbeden laten, vvur me streff hovve
deme berge tho schaden, ot sy an verden eder an sचेchten, unde dat se des berges pennige vor-
hegen unde bevaren, so dat se nergen utgeven vverden, se en sin eder en vverden vordenet in
des berges nud, eder de sesman heten dat befunderen.

201. Wur de Vroneboden gemeten hebben tho ener groven, vvenne dat overgegan is,
missedunket den mereren, eder dem hoder tho der groven ichtes, se moten vvol spreken to den
Vroneboden, dat se varen to der mate umme or recht, unde beseen; vvillens dar enboven de
mellere eder de hoder van der groven van orer vvegene nicht enberen, se mogen eschen van den
Vroneboden, dat se sek des vorplegen dat dar rechte meten sy, so scullen de Vroneboden vor de
sesmannen spreken by oren eden, dat se den sesmannen unde dem berge gedan hebben, dat se
dartho rechte mate gedan hebben na oren synnen, vve denne darna icht enboven spreke, dat
vvere ein vredebrake, unde trede an de sesman unde an de Vroneboden, unde dat gericht.

202. Ot en schal nemant deme anderen sine opene tegede vorvvillen, schut oth dar enbo-
ven, vven me darumme schuldiget de mot darto antvvorden, unde me mach de Vroneboden he-
ten dar to varen umme ore rechte, dat se seen van vvelder groven dat geschen sy, unde vvat de
Vroneboden darumme spreken, van vvelder groven dat sy geschen, des mach me nicht vveder-
spreken, unde de mester der groven darvan dat geschen is, de moten dat weder openen, unde
den schaden weder don, vvolve sek ok siner groven bevestenen vor einer opene tegede, de scol-
de de losinge dar laten so rum, dat jowelk man dar wol dor varen mochte; vrochte sek ein, dat
oth in syner groven tho schaden komen mochte, de mochte sek bevestenen mit einer schukdore.

203. De sidere grove de lofet de overen van waters nod, also dot de overgrove de nede-
ren van rokes nod, vor den suderen unde vor den norderen nicht.

203. Wert ein in eyne groven, vvert he schuldiget, dat he to scaden eder to vrevele dan
hebbe, he mot dar to antvvorden.

Hedde ein deel tho einer groven; unde hedde he mer dell tho der neyften groven darby,
unde vvolve he de nedervaren, so en scholde he in de groven nicht varen, dar he de mynneren
dell hedde; schege ot dar enboven, he moeste den mesteren antvvorden, dat he dat der groven
tho schaden noch to vrevele nicht gedan en hebbe, eder moeste den schaden vveder don. Also
moeste he van beyden groven antvvorden, dat he dor schaden dar nicht ingevoren en hebbe,
noch en vvere.

204. We vur maket in deme berge, brikt dat vur ane sinen vvillen, also dat ot schaden
doyt, eder don vvil, unde he des nicht leschen en kan, de schal deme Vroneboden unde denen
sesmannen dat vvitlik don, unde dar vvitliken to helpen, dat ot geleschet werde; doyt he des
nicht, ot trid ome an den hals, eder wu ome dat de sesmanne keren vvillen. Ok schal he dat be-
rechtigen unde vvitlik don, wur unde vvu he erst kan.

Velle in deme berge ein nod van vure, dar scholden de Vroneboden to varen to raden un-
de to helpen, unde dar to ut anderen groven alde, der me dar to bedorffte; bedorffte me ok darto
der neyften groven, eder einer anderen groven, de de Vroneboden spreken, dat dar nutte to
were, de grove scholde jenne grove losen, so lange vvent dat vur geloschen were, so scholde me
denne de groven vvedder ledigen van deme, dar se uth jenner groven medde bekummert were,
unde dat scolden de sesmanne bestellen, dat ot geschege.

205. Welk Berchman willekore doyt uppe deme berge vor gericht umme schuld in des
Berchmesters breve, dar en mach me one doch nicht umme to gericht laten laden, sunder me
mot on darumme vor den Berchmester beden, also umme andere schuld, unde dat gericht eder
de breve en helpen nicht mer, men dat me des willekores nicht vorlaken mach, also anderer
schlichten schuld.

206. Welk berchman vor den anderen berchman borge wert, unde borchetoch vor one
betalet, dar mach he one omme schuldigen beyde upp dem berge unde in der stat, is over de
borchetoch eer ghemaket er sek de man to berghe kere mit syner neringe, unde wikt he dorch
siner nod willen to berge, so en mach me ome des uppe deme berge nicht affdwingen, wat me
over vor one lovede unde geve wenne rede an berchwerke were, unde dar sine neringe ansochte,
dar mochte ein berchman den anderen upp deme berge wol umme schuldigen, unde mit rechte aff-
dwingen, vvolve ok ein sek keren to berge, so dat he dar del medede eder ander neringhe sochte,
uppe dat he eynen berchman dar to richte dvingen mochte, des en mach nicht sin umme de schuld
dar he borge vore vvas, ehr he an berchwerk qveme.

207. Schuldiget ein den anderen umme kost van eyner groven wegene, unde spreke reime, de en hedde to der tid so vele del nicht to der groven, also jenne dar kost van eschede, de moeste he sek ledigen mit sineme rechte; mochte me over one bevvisen mit dem hodere unde melle, re, dat he to der tid also vele del dar hedde, also jenne upp one vorderde, so moeste he dar liden, undemoeste dar denne tho antworden also vore screven is, dar steyt wur me kost beholden mach.

Offt de hoder eder mestere nicht eneme manne vwillen sine kost helpen beholden, wenn me dat van on eschet, so mach me se darum tho gerichte laden laten, so moten se de kost helpen tugen, eder sek mit eden ledigen, dat oth on unvvitlik sy; vveygert se des, dat is ein vredebrake.

Hefft ein mester geven vor affbuwe to einer groven, dar he buwet, also berges recht is, unde komet de mester, de sek dar to thein mogen, unde eschet dar rekenfchop aff van der del vvegene; doyt men de rekenfchop dar van unde reket mit on de kost tosamende, de den delen boren mach, de kost mach men one affdwingen gelijk anderer schuld, umme dat mit on rekenfchop darauff gehalten is; werden se ok to rekenfchop gedvungen by vvagen eder by kernan, se moten datfulve recht liden, umme dat se sek to den delen thet.

Registrum nunc sequitur.

1. Van deme Richtere, sinem gerichte an richtestiden.
2. Wanne me vorebeden mach eder nicht.
3. Wanne hovvertid sy.
4. Wan vorebeden vor den Berchmester.
5. Wanne de Berchmester dar nicht enne is, unde we na prim eder na hovvertid voreboden wert.
6. We richtes wardet, unde de Berchmester dar nicht en is.
7. We schuld bekant to der ersten, to der anderen unde to der dtidden klage.
8. Van der tegetbank.
9. Wert en voreboden unde en kumpt nicht.
10. Wu me medinge eder egen an kameren edder an delen dwinget.
11. Van dvankten an vvagen, an kernan edder an cameran.
12. VVe dusses nicht en hefft.
13. VVe der vorbedinge vorfakede.
14. Van der vorkameren.
15. VVu me vorebeden mach eder nicht.
16. Van schuld der dridden klage.
17. Van betalinge na drevolder klage.
18. VVu de Berchmester einen richte vor sek seths.
19. Van betalinge in der stad, unde up deme berge.
20. Wenneme del in den weren ansprikt,
21. Den weren vore to bringene.
22. VVu ein sin egen beholt.
23. Van egenes ansprake ane vulherdinge.
24. Van bewisinge weder ansprake.
25. Egen to vorderende eynem buten landes.
26. Lenschop unde egen tho vvinnende.
27. Van beholdene egene bynnen jare unde dage.
28. Egen to beholdene, dat wofte lid.
29. VVe besinge mit sinem Heren don vvil.
30. VVu einem echt nod bewisinge benimpt.
31. Van beswaringe del mit kost.
32. We einen weren but unde nicht en brikt.
33. Van besettinge up dem berge.
34. Wat ervelos verstervet, an gerade unde an erva.
35. Umme ware to donde.
36. We ware doyt.
37. Wu me enen wagen vorbeden schal.
38. We den wagen vorbeden mag.
39. Wu me kernan vorbeden schal.
40. We antvorden vvel vor vvagen eder
41. Vor kernan.
42. Wu me uppe de tegetbank sitten scal.
43. Vor vvu vele vorbedens ein antvorden mach.
44. We antvorde but vor vvagen eder synen, unde des nicht en doyt.
44. We uppe de tegetbank geyt unde vveder darvan, ane vwillen.

44. Wu me tvvevolt vorbedenen stein vaten mach.
 45. Wu ein vorboden vvage eder kerne los vvert.
 46. Wu me de vorbodenen kerne ligen leth.
 47. We antvvorde vullenbrinkt mit enem anderen.
 48. Wur me kernen vorbut , dar nein vverk aner enne is.
 49. We dar antvvorde vore nemen mach.
 50. Van den vvagen eder kernen dat nemant vor antvworden vvil.
 51. Vanrekenfchop, kost eder dele.
 52. Van bekennen eder vorfaken , eder ledigen sek mit tuge.
 53. Vandem vverkleger , de er des berges Scriver vvas.
 54. Wu vwaterpennighe unde hoverkost to voren gat.
 55. Wu de Vroneboden , ede de Scriver vvas sine sine schuld dvvinget.
 56. Wat des berges Scriver mit sinem recht beholt.
 57. Wu de vverkleger eder eyn ander man tvveyede del dvvinget.
 58. VVu me dvveyede del bevvilen befvvaret leth.
 59. VVannetuge nod is eder nicht.
 60. Van vorstolenen steine
 61. VVu me vorstolenen stein beholt.
 62. Unrechten dvvank dvvinget me aldus vveder.
 63. Sus giffit me uppe affbuve deel.
 64. VVu me uppe del geven mach.
 65. VVe dat don mach.
 66. Van der tvvifchettinge.
 67. Van des vverklegers vvife unde rechte.
 68. VVu me redinge don mach an den Berchmester.
 69. VVat de Berchmester vvint vvanne he uppe deel giffit.
 70. So vvelder redinge de kost tvvifchettich vvert.
 71. Mit vveme tvvifchettede betuget vvert.
 72. VVu de hodere befakede kost betuget.
 73. VVu me kost uppe dat neyfte beholt.
 74. Odftadinge kost uppe deel to beholdene.
 75. Unfchuld me nemen mach ane tuge.
 76. VVeme me boven enes gebodenen eyd tugen mach.
 77. VVelve tid unde vvu einen tuge helpen.
 78. Sus kricht ein , de vverkleger vvas sine schuld.
 79. VVe last uppe deel giffit dvinget erst sine schuld.
 80. Wat malk in finer groven don mach.
 81. We vveliken in des andern groven brikt.
 82. Wu me de dorflagenen groven mathe affvvint.
 83. VVu me enen dorfchlag tovverken mach.
 84. VVu lange dat bot der unluft vvaren.
 85. Men darff nicht meten , dar de mate nicht gebodenen is.
 86. VVu ein de groven , unde de in der groven sint verantworden.
 87. VVe unde vvu men unluft vorbut to einem dorflage.
 88. VVe des Vurhoders bot nicht en holt.
 89. VVu me de mate van dem Berchmester bidden schall.
 90. VVe unde mit weme me de mate leden scal,
 91. VVe alsuike mate vorfümet.
 92. VVelker groven under tvven me erst meten schal.
 93. VVur de Berchmester mate vorfegen mach.
 94. Edder nicht vorfegen mach.
 95. Bi vveme unde vveme de Berchmester mate orlevet.
 96. We de tegeden mate upnemen scole.
 97. Des vurhoders arbeit unde lon.
 98. Wu lange des vurhoders bot vvaret.
 99. VVen de Vroneboden arbeiden scolen,
 100. VVat de Vroneboden recht sy.
 101. VVelve tid me de mate begynnen scal.
 102. VVu malk sine groven vveren mach.
 103. De Vroneboden bot scal me holden.
 104. VVur dat bot der unluft gebroken vvert,
 105. Boven der Vroneboden clage volget nein unluft.

re
mo
effe
den
ach
wen
hel
vro

t is
r del
leim
kon
nen

ere

7/11

108. VVe schaden neme dar me dorchflach vverede.
 109. VVu lange me eine groven vveren mach.
 110. VVe dem anderen vvege, edder hengelke thobreke.
 111. VVe sek folker daet nicht unschuldigen mach.
 112. VVelke tid men brandt anstikt, unde vveder utdoyt,
 113. VVu me enen vor dat munster ladet.
 114. VVu me enen al vor dat munster laden mach.
 115. VVelke tid me dar richtes warden scal.
 116. VVe den anderen in siner groven vint.
 117. Umme anverdeginge in den berchkletern.
 118. VVu me sek veste lediget unde vvat ein berchverding sy.
 119. VVu me mit borge veste lediget.
 120. VVat deme Berchmester van jovvelker veste boret.
 121. Enerleye vvedde betalet vele Berchmestere.
 122. VVu de Berchmester vvedde irvverfft.
 123. VVaene de fesman an den Berchmester eynen borget, edder lediget.
 124. VVu unde vvoromme me einen in veste hinderet uppe deme berge.
 125. VVu me de fesman vervesten unde hinderen mach,
 126. VVe umme vvederstrevicheit vorvestet vvert.
 127. VVu de vorvestede vrede hebbe edder nicht.
 128. VVu me de vwaterpennige vore tuchtiget.
 129. VVe umme mer vredebrake vorvestet is,
 130. VVu de vorvestet in der stad vrede uppe deme berge hebbe!
 131. Wat me vvedde tigenden de vor den Berchmester dat richte sit.
 132. Wat malk vveddet, ot sy van clage edder van veste.
 133. Dre funderlike capittel van den overborigen.
 134. Van den lutiken richten, van erve unde van munthe.
 135. Wes de bodel nicht don en mach.
 136. Ledinge der veste umme kost edder umme pennige.
 137. Welke groven ein hower miden scal.
 138. We beholt in den vveren del mit dem ede.
 139. Ok beholt me lenschop mit eden in den vveren.
 140. Lenschop einer groven vorbut andere daromme.
 141. Wu lange lenschop einer groven einen andern verhindert.
 142. Wat vor den fesmannen vvillekoret wert,
 143. Van gevahre der medinge.
 144. Weden fesmannen vvederstrevich is.
 145. We vurhoders Vroneboden ammecht vorvveygert.
 146. Wu de fesmanne scolen gheenet werden.
 147. Mit vveme me umme nye stücke sprikt, unde vvu de fesmanne de vwaterpennige hoget
 unde ok van wederstreve vve der gemeine nud,
 148. Wat de Driffhere tho rechte holden scal.
 149. Wes bly me erst driff.
 150. Wat de driver svveren scal.
 151. We vvat vorwillekoret in der driff hutten.
 152. Wat de Driffhere vorbeden mach in der hutten.
 153. Wat de Driffhere mit sinem ede beholt.
 154. We vorboden gut ute der Driff hutten bringet,
 155. We vorbeden mach van des andern vvegen.
 156. Wu de Driffhere ok schuld vorderet.
 157. Van hutten medinge.
 158. Wat redegut sy geheten tho der hutten.
 159. VVat uppe der hutten bliff,
 160. Der hutten brukinge.
 161. Mit ede me hutten medinge beholt.
 162. VVu lange dat vvaert.
 163. VVu me me de hutten panden mach.
 164. VVat de Vogt beholden mach uppe der hutten.
 165. VVanne de Voget panden mach edder nicht.
 166. Unbeswareden hutten schullen unbeswaret bliven.
 167. VVe tho rechte in der hutten pandet vvorde.
 168. VVu me lotpennige bringen scal unde darmede viff capittel van den lotpennigen.

169. VVume pandet enende van ener hutten upp de anderen thut.
 170. Beteringe der hutten unde vvat slicende tovve sy.
 171. VVe brokhaffig vvert uppe der hutten.
 172. Van vorrviff unde wat vorrviff sy.
 173. VVe deme andern umme schaden to sprikt.
 174. VVe dem andern untgeyt mit sinem rechte.
 175. Van den echte vorrstingen.
 176. Van den Vörfere.
 177. VVelke ordel me nicht unscheden kan.
 178. Van koste uppe hanthaffige berchwerk.
 179. Egen brink egen, des en doyt nicht lenfchop.
 180. Van enes berges mate unde der groven.
 181. VVeme de vverpe unde der techebuuv hort.
 182. Weme de vvagen in deme holte ummestort.
 183. Der hutten recht de fleyfchat giff.
 184. VVe ok de woltlude bechermen schal.
 185. VVe pennige uppe arbeit nimt.
 186. Van pandige up der were.
 187. Van vryheit der vestinge.
 188. VVurnein gerichte overgeyt.
 189. VVe del buwen wil de scal fus don.
 190. VVe umme dvvierley del lotzet.
 191. Des Vronen knechte ammecht unde recht.
 192. Des vuruhoders ammecht.
 193. Des Scrivers ammecht.
 194. Der Vroneboden ammecht.
 195. Der Vroneboden mate to einer groven.
 196. VVe deme anderen sine tegede vorrvilet.
 197. VVes ein grove de andern loft.
 198. VVe umme vrevet beschuldiget vvert.
 199. VVume vures schaden schuldigen scal.
 200. Van vvillekore van breven vor dem Berchmeffer.
 201. Welker sculd de Berch vryet eder nicht.
 202. Van kost to beholdene unde tho krigene mit rechte.

Finis quidem adest.

ANNO Domini MCCCCLVI. am dingsdage na deme fundage Vocem Jocunditatis, de Rad old unde nige mit den vormunden gilden, jungen unde meinheit sin endrechtliken gekomen over eyn umme einen Richter des Rammesberges, unde hebben gekoren Herman Opperman, de sek des umme der vorbenanten bede vvillen hefft underwunden unde anemmet, unde hefft ein gerichte gefetten uppe deme Rammesberge to richte tid dages vor dert tegetbank, unde de Rad gaff rome tho einem besitter unde vor einen Berchscriver Herman Rademyn van Soltwedel, de tore in der stad Scriver was dosulves; de vorbenanthe Richter vvrachte deme guten berge einen vrede, den de Rad unde de stad Gosler wolden holden, unde geholden hebben, in maten als de van older geholden vvere, dat sek nemandes daruppe tigen einander vorgripen scolde, he dede dat mit richte unde mit rechte na berchvverkes rechte dar an, unde over vverentugen darto geefchet, Hans van Dornthen, Cord Mechtishufen, Henning Reignerdes, Henning van Roden, Clavves Vredeman, Arnd VVorft, Henning Blocken, unde mer vromer borger tho Gosler.

Hermannus Rademyn

Notarius ad hac & Assessor.

WE geladet wert umme schuld, unde nicht vore en kumt, VIII. scilling keiser pennige. Item vve vor den vorrdinge gheladet vvert, eyn vverve, ander vverve unde dritde werve, unde deme nicht en qveme, dat vverein vveste. We den anderen schuldiget vor gerichte, wan de beschuldige mit rechte van deme kleder vveder antvworden dem beschuldigen, offt he dat mit rechte irvverfft, unde sinen eed dar tho doe, dat he dat nicht in vrevele eder to vvedervvrake do. We ein ander gerichte oder heren sochte, vven dar de dingpflichtich is, sin breke is bothe unde vvedde.

Dar vvar gevraget vvat bothe unde vvedde, da vvar gevunden, viff scilling keyser pennige vvere bothe, unde VIII. scilling keyser pennige vvere vvedde.

VVe nicht vor dat vorftding kumpt, eder finen brok nicht en geve; ok vve nicht en kume vor dat vorftdinck, alse me dat plecht tho holdene, iden beneme ome echt nod, eder ot en schege mit vulborde der vorftere, unde fynen gevundenen broke nicht en geve, de en schaldes vorftes nicht gebuken, he en hebbe finen broke geven.

Anno Domini M. CCCXXI. des dinstages in dem pingsten; Henning Smerdes unde Cord Vvedeman vrageden enes ordels vor deme vorftdinge, vvelk vvoltman de sek in deme vvolden irverde, unde nicht enne keme vor dat vorftding to den tiden, also me dat plecht to holdene, vvat des broke daromme sy, do vvard gevunden: Ein jovvelk man de sek in deme vvolden unde in deme vorfte irverde, de is plichtich dat vorftding drie in deme jare to lokene; en deyr he nicht, so is de broke ein scilling keyser pennige, to jovvelker tid, oth en vvere dat ome dat echt nod beneme.

Anno Domini XXVI. Des mandages negeft na unfer leven Fruvven dage der lateren, is de Rad ein gevorden umme saghehold to delen, dat nemand na duffem dage nein hold mer hovven schal, men van achten, eder van negen sneden, unde dat holt schal an deme luttriken ende hebaen driddehalff verndel elen mathe, unde nicht myn, vve dat anders houvede unde de segere dat sageden, unde de jenne, de dat in nemen, unde des deme Rade nicht en meldeden, der jovvelker scholde deme Rade vor en islik hold ein loth geven ane genade. Ok dat holt dat vvente an duffem dag gehovven is, dat mynne is van seven sneden, des en schal me nicht sniden. Dut alse vore screven is, hebben de egen Heren, tymmerhouvvere, unde de segere also vvillekoret.

Anno Domini XXXI. Des sondages na Dionisi, lethen de Rad seggen unde lesen den vvoltluden uume sagehold, andervveyde duffe vorgescrevenen scriff gesette, unde vulborde to holdene by sodanen pinen, alse darinne bescreven unde gesat is, unde schach uppe der luvverie.

Item des mandages na Andree leth de Rad seggen den vvoltberchten, de Rad vville befeen laten de delen vor den doren, de men uthvoret, vveiker sine brede unde lenge nicht en hebben, de scholen deme Rade vorvallen sin, vvan de senu hedden, de moget se hirinne der stad vorfliten, unde dena oreme vverde geven. Hinrick Alvelde, & Ludeke Gosken, Hinrik Bornhus dixerunt.

VVorde ein umme vorvvist geladen unde umme schuld, unde nicht vore en keme, so vverde broke ein vvedde.

Item vve vorvvist nimt van mer luden, vven van eyenen, de schal deme holden, van vveme he erst vorvvist genomen hefft unde den bevvisteden man en schal de ander vveder en nicht in nehmen, he en si denne van deme ledich gevorden, deme he erst gelonet hadde, eder ot en schege mit des ersten vvillen; vvert ot ome mit richte vorboden, de jenne de ome in nimt, de mot deme ersten sin geld weder leggen, unde en darff darvore nicht, Similiter definitum est.

Item we van mer luden wen van enen, vor gerichte beschuldiget wert umme vorvill, de van ome upgenomen hebbe, unde des vor gerichte bekant, de scal daromme willen hebben er he van gerichte ga, ot en sy redelik sake de men bewiesen mochte.

Item ward gevraget, wude wesen scolde de vorspreke were. Dar ward gevunden; Ein jovvelk beseten borger to Gosler unde Woltwerke in deme Harte, de frig unde echt geboren sin, unde unschulden an orem rechte, mogen unde schullen vorspreken sin.

VVvelk unfer borger vor arbeit, edder wur ander aff in dem Vorste uppe den ander schuld wint vor deme Vorstinge, daromme schal he willen hebben ehr he van gerichte ga.

Biddet he overe der schuld, unde to dere dagetid denne nicht betalet, deme mach me dat affmahnen vore unferem gerichte, unde en mach darvore nicht inne sitten.

Anno Domini XLVI, an Sunte Johannis dage in den Hilgen Wynachten, Mittorp de oldere fragede ein ordel; we vor gerichte willekoret hedde, willen tho makende umme gebrake, de ome togedelet were, unde willen dar nicht umme gemaket hedde, unde deme gerichte des nedervellig geworden were, wat da recht umme were, unde vves he deme gerichte daromme vorvallen vvere. Dar vvar gevunden, dat dat gerichte eine vverve, ander vverve, unde to dem dridden male umme de gebroke laden laten scholde, en qveme he daromme nicht vore, eder vvillen des gerichtes daromme makede, so mach ome dat gerichte mit rechte volgen.

Anno Domini XLII, uppe demandach, negeft na sunte Johannes Baptisten dage, vveren uppe dem Rahthuse meyster unde knechte eder vvoltberchten, unde mit den vvar gesproken van Rades vvegene umme sageholt, delen, unde latten, in duffer na gescreven vwise, dat nemand na duffem dage nein holt mer hovven schal, men van seven sneden up dat mynste, unde de latte 22. vote na der mate, alse de Raht vor dat Nielaus dor, unde dat brede dargegeven hefft, unde vvelk knecht de dut anders houvede eder sagede, unde vvelk meyster dat alio in nehme anders,

anders, vvanne vorgefereven is; de vvolde de Rad an einem isliken na sinem gebore vviten, unde vvat holtes daran vor duffer tid rede houven is, dat mogen se bearbeiten, unde or besse darmede proven, dat hebben van Radesvvegene aldut gedegedinget, Hans van Wethe, Bertold Svvertkopp, Hinrik vvildevür, unde Johann Widenbein.

Mit rechte volgen dat is veste.

Alle broke de van Berchwerke, vvoltwerke, eder van den vorstinge komen, de horen der Vorstere infamet.

Anno Domini LIII. am dyngstage in deme paschen vvard gevraget eines ordels; de koler eder vurman de de ein voder kolen brochten eder sanden tor hutten vor deme masscharien, offt de kole unde de vurman, eder de jenne, deme de kolen bracht vvorden, der kolen vor vor vveren scholden. Hir upp vvard gevunden vor recht: de koler moeste de kolen vveren uppe deme wagen, de vurman vvente uppe de stidde, unde en dorven dar vorder nicht vwaren, sunder de jenne, deme se uppe de stidde geantvvordet vverden, moeste denne sin egen eventuren an den kolen stan, unde vvolde men des nicht enberen, so moesten de koler unde vurman sek up den hilgen untledigen, dat se an den kolen nein arch vvusten.

Item umme schuld der ein deme andern schuldich vvere, unde schuldener einen anderen in denste vvere, den schuldener to holdene, en mach he nicht vorbeden, sunder he schal den schuldener vorvolgen mit rechte.

Dar cyneme broke thogedelet vvere vvo men den vormanen scholde, Hirupp vvard gevunden, men schal deme de gebroken hefft, dat vvitlik don, dat he den broke utgeve bynnenachte dagen; doyt he des nicht, so mach de vorster darumme panden.

Wat de vorstere beden in deme Harte, dat schal me holden; unde de jenne des nicht en holden, de mogen se darumme schuldigen unde vorvolgen mit rechte.

We des Vorstes gebuket, unde umme den tins geladet vvorde, unde sinen tins nicht en geve, de vorstere mogen on darumme panden in deme Harte, unde hedde he dar nicht to pandende, so mogen se one volgen mit gerichte.

Icht me einen vorvesten scholde, de vestinge schal schen vor der loven tho Gosler vor gerichte.

Item vvorde einem ede togedeilet vor deme vorstinge, de schal he don under der loven vor gerichte tho dem neyften gerichte.

Item hefft de Rad vor eine lere vore geven, dat men den sakevvolden den vorster late tho seggen.

Holt, dar men tins plecht van to gevende in deme Harte, we dar vellet eder vellen heth de is den tins plichtich tho gevende. Ok schal he dat by jare unde by dage uth geven; en doyt he des nicht, so scal dat deme vorstere vorvallen sin.

Schuldiget ein den anderen umme vordenet lon, dar he vorvvist uppe genomen hefft, unde sin hodelon vordenet hefft, unde de Here en vvil nicht vor gerichte komen unde antvvorden; hirup is gevunden: de bevvestede man mach darumme panden, unde de vorster schal ome behulpe sin, unde hefft he nein pant, so schal he sulven pant sin.

Ein is sinen lones mit bevvinge unde sinem rechte beth beholden an einem hutten eder huertehove, vvenne jenne ome des untseggen moghe.

We einen knecht gemedet hedde, unde de knecht deme Heren, also he ome gelovet hedde, darumme mach de Here denne knecht beschuldigen, unde ome volgen mit rechte.

Worden einem ede thogedelet vor dem vorstinge in gebundenen dagen, de scholde men don des lateren dages eyd dages vor der stad gerichte, dar de vorstere mede by sin.

Offt ein vverke deme anderen vorbode, dat he sinen knecht nicht lenk en holde, dar de antvvorden entigen let seggen, dat he den knecht na deme bode, so draden he to huse eder tho hove qveme, nicht lenk gehalten hebbe. Darup is gevunden: hedde de kleger dat both mit rechte unde gerichte, dan so vvere dat bindende, unde de antvvorder mach sek untledigen mit syneme rechte, dat he deme knechte boven sodane geboht nicht lenck gehalten hebbe.

Anno Domini LII. Am dingstage in deme pingsten vvard gevraget, icht ein beschuldiget vvorde umme vordenet lon, unde de jenne de beschuldiget vvorde stunde in gerichte unde bekande der schuld. Dar vvard upp gevunden: bekande he der schuld de moeste he lesten mit borgen eder mit panden, eder moeste sulven pand wesen.

Anno Domini ut prius, vvard hir entigen gevraget, ichte ein deme anderen vordenet lon schuldich vvere, unde dar entigen an dat lon andersvvo vor one uthgegeven hedde, wer ein des anderen nicht gevvert were. Hirupp vant me: vve dem anderen in beklaginge hefft, so mot de beschuldigede erst van deme kleger komen, unde hefft de beklagede one vveder to beschuldigen, so mot he ome antvvorden, so vorder he dat mit sinen ede beholde, dat he des umme vveder vvrake nicht en do.

A a a a ;

Item

Item vvard gevraget, vve vor dat vorftding vvorde geladen, unde vorekumpt, iche heok schole antvorden.

Respondebatur ei sic.

Anno Domini LIII. Des donnersdages in deme hilgen vvnachten, vvard gevraget eines ordels van Tylen Timmermans: oft vveydelude tvve swine vengen, unde der jeger ene ene schulderen to jaget rechte geve den Heren, vvat de vorboret hedde, de van den anderen swine neine schulderen gegeben en hedde. Dusse vrage en is by langer tid vor deme vorftinge nicht gevraget, unde de Rad vvel sek darupp bedencken, vvente to den negelien vorftinge.

Anno LIII. des dingftages in deme paschen vragede Tile Tymmerman eines ordels: oft ein berchvverk annemen, eder untfangen vvolde, oft de des nicht untfangen scholde, eder dat foken vor der Herschop tho Brunsvig, eder vor des rikes gerichte, do vvard desulve gevraget vvor dat berchvverk belegen vvere; desulve brochte in; dat Berchvverk leghe an deme Rammesberge. Darup antworde de Rad ny unde old unde leten seggen: se en bekenden noch enftunden der Herschop van Brunsvik mit alle neyner rechticheyt noch berchwerkes.

XXII.

CHRONICA S. ÆGIDII IN BRUNSWIG,

In hac compilatione qua de diversis excerpta est, videlicet de Jure Canonico, de Ecclesiastica Historia de Orosio, de Chronicis Eusebii, Hieronymi, & aliorum, de libro qui dicitur Gemma animi, de Opusculo quod vocatur ordo Romanus; ostenduntur legere volentibus aliqua de gestis sive statutis Romanorum Pontificum, & de statu bonorum vel malorum Imperatorum; insuper quibus qui successerint tam in sede Apostolica, quam etiam in Romana Republica; praterea quibus qui memorati Principes contemporani fuerint, à beato Petro Apostolo & Casare Augusto, usque ad annum Domini M. CCCC. LXXIV.

A orbe condito usque ad diluvium fuerunt duo millia annorum: à diluvio usque ad urbem Romam conditam fuerunt duo millia annorum CCCC. LXXXIV.

Anno post everfionem Trojæ CC XIV. urbs Roma à Romulo & Remo fratribus geminis condita est. Ab urbe Roma condita usque ad Nativitatem Domini nostri Jesu Christi fluxerunt anni DCC XV. Colligimus autem ab origine mundi usque in adventum Domini annos V. millia CXCIX, ante Jesum CC. minus uno millia quinque.

De urbe Romana condita post destructionem Trojæ.

Postquam per decennem obsidionem illa formosa (a) Troja à Græcis destructa: tunc Æneas à Troja transivit in Italiam. Itaque Romulus, interfecto primum avi sui fratre Amulio, de hinc fratre suo Remo, arripuit imperium, urbemque constituit. Iste Romulus de stirpe Æneæ sceleratorum manum promissa impunitate collegit: assumptis semel armis nunquam quietus fuit. Tandem Romulus fulmine interit.

Anno post urbem conditam CC XLIV, quibus Roma gubernatur per reges: tunc regibus urbe pulsis, Romani ad consulendum sibi Consules & Dictatores, de hinc Proconsules & Senatores creaverunt. Jam hinc Romani incessabilia certamina & juxta quantitatem virium suarum semper gravia bella omnibus nationibus intulerunt. In uno prælio Carthaginensium XX. millia cæsa sunt: CIV. elephanti capti sunt, & per Italiam ducti magnum gentibus spectaculum præbuerunt. Per annos prope DCC, usque ad Cæsarem Augustum una tantummodo æstate Romani non bella verunt. A Romanis de exercitu Gallorum apud Rhodanum CL. millia cæsa sunt, & merca IV. millia. Italici viri in una cæde profugi, jugum montis coacto in unum agmine adscenderant. Ubi oppressi animabus (b) & mortui miserabiliter riguerunt. Nam ita ut attoniti timore hostili steruerunt lapidibus, alii stipitibus velut reclives; alii armis suis innitentes patentibus oculis dentibusque nudatis in modum viventium videbantur; nec ullum erat procul intuentibus mortis indicium. Senatus Crassum consulem cum legionibus misit, qui cum aggrederetur bellum, Gallos & Germanos superavit. Nam eorum LX. millia cæsa sunt, & VI. millia capta, & III. millia de Romanis cæsa sunt. Consules quidam à Romanis missi in Africam contra Hannibalem: in ea pugna XLIV. millia

(a) f. famosa (b) f. a nivibus.